

Kann „sabbtwn“ mit „Woche“
übersetzt werden ???

erstellt
im Februar 2014
durch
Christoph Ax

Inhaltsverzeichnis

1. Das Problem

1. Luther 1912 (9 Bibelstellen)
2. Luther 1545 (9 Bibelstellen)
3. Textus Receptus 1519 (9 Bibelstellen)
4. Vulgata ab 382 n.Chr. (9 Bibelstellen)
5. Feststellung des Problems

2. die Basis der Bibelübersetzungen

1. Textus Receptus 1519 (TR/Erklärung)
2. Westcott und Hort 1881 (WH/Erklärung)
3. Nestle Aland ab 1898 (NA/Erklärung)
4. Griechisches Neues Testament ab 1965 (GNT/Erklärung)

3. Textvergleiche TR, WH, NA und GNT

1. 1. Textvergleich Mt 28,1
2. 2. Textvergleich Mk 16,2
3. 3. Textvergleich Mk 16,9
4. 4. Textvergleich Lk 18,12
5. 5. Textvergleich Lk 24,1
6. 6. Textvergleich Joh 20,1
7. 7. Textvergleich Joh 20,19
8. 8. Textvergleich Apg 20,7
9. 9. Textvergleich 1.Kor 16,2
10. Conclusio Textvergleiche

4. Mk 16,2 und Mk 16,9

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Übersetzungen aus 5 Jahrhunderten
4. moderne Bibelübersetzungen
5. Conclusio zu Mk 16,2 und Mk 16,9

5. Mt 28,1

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Gegenüberstellung verschiedener Übersetzungen
4. Conclusio zu Mt 28,1

6. Lk 18, 12

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Gegenüberstellung verschiedener Übersetzungen
4. Conclusio zu Lk 18,12

7. Apg 20, 6-7

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Textvergleiche TR, WH, NA und GNT
4. Gegenüberstellung verschiedener Übersetzungen
5. Conclusio zu Apg 20, 6-7

8. Zusammenfassung

9. Fazit und Ausblick

Teil 1

1. Das Problem

1. Luther 1912 (9 Bibelstellen)
2. Luther 1545 (9 Bibelstellen)
3. Textus Receptus (9 Bibelstellen)
4. Vulgata (9 Bibelstellen)
5. Feststellung des Problems

1.1) Luther 1912

Es gibt im NT nur 9 Bibelstellen in denen in heutigen Bibelübersetzungen das Wort „Woche“ vorkommt (hier zitiert aus der Luther 1912 - Quelle: <http://xiphos.org/>):

1. **Mt 28,1** Als aber der Sabbat um war und der erste Tag der **Woche** anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen.
2. **Mk 16,2** Und sie kamen zum Grabe am ersten Tag der **Woche** sehr früh, da die Sonne aufging.
3. **Mk 16,9** Jesus aber, da er auferstanden war früh am ersten Tag der **Woche**, erschien er am ersten der Maria Magdalena, von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte.
4. **Lk 18,12** Ich faste zweimal in der **Woche** und gebe den Zehnten von allem, was ich habe.
5. **Lk 24,1** Aber am ersten Tage der **Woche** sehr früh kamen sie zum Grabe und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen.
6. **Joh 20,1** Am ersten Tag der **Woche** kommt Maria Magdalena früh, da es noch finster war, zum Grabe und sieht, daß der Stein vom Grabe hinweg war.
7. **Joh 20,19** Am Abend aber desselben ersten Tages der **Woche**, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten ein und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!
8. **Apg 20,7** Am ersten Tage der **Woche** aber, da die Jünger zusammenkamen, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, und wollte des andern Tages weiterreisen und zog die Rede hin bis zu Mitternacht.
9. **1Kor 16,2** An jeglichem ersten Tag der **Woche** lege bei sich selbst ein jeglicher unter euch und sammle, was ihn gut dünkt, auf daß nicht, wenn ich komme, dann allererst die Steuer zu sammeln sei.

1.2) Luther 1545

Hier die gleichen stellen, **zitiert aus der Luther 1545** (Quelle: <http://xiphos.org/>) :

1. **Mt 28,1** Am Abend aber des **Sabbats**, welcher anbricht am Morgen des ersten Feiertages der **Sabbate**, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen. .
2. **Mk 16,2** Und sie kamen zum Grabe an einem **Sabbater** sehr frühe, da die Sonne aufging. .
3. **Mk 16,9** Jesus aber, da er auferstanden war frühe am ersten Tage der **Sabbater**, erschien er am ersten der Maria Magdalena, von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte..
4. **Lk 18,12** Ich faste zweimal in der **Woche** und gebe den Zehnten von allem, was ich habe.
5. **Lk 24,1** Aber an der **Sabbate** einem sehr frühe kamen sie zum Grabe und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen.
6. **Joh 20,1** An der **Sabbate** einem kommt Maria Magdalena früh, da es noch finster war, zum Grabe und siehet, daß der Stein vom Grabe hinweg war..
7. **Joh 20,19** Am Abend aber desselbigen **Sabbats**, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten ein und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!
8. **Apg 20,7** Auf einen **Sabbat** aber, da die Jünger zusammenkamen, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus und wollte des andern Tages ausreisen und verzog das Wort bis zu Mitternacht.
9. **1Kor 16,2** Auf je der **Sabbate** einen lege bei sich selbst ein jeglicher unter euch und sammle, was ihn gut dünkt, auf daß nicht, wenn ich komme, dann allererst die Steuer zu sammeln sei.

1.3) Textus Receptus 1519

Wie kommt Luther dazu im Jahr 1545 (also zu seinen Lebzeiten) in 8 von 9 Fällen statt „Woche“ mit „Sabbath“ zu übersetzen ? Die Antwort liegt in den Quellen begründet, die Luther für seine Übersetzung nutzte, nämlich den **Textus Receptus** von Erasmus von Rotterdam und die lateinische **Vulgata** (Quelle: <http://xiphos.org/>)

1. **Mt 28,1** οψε δε **σαββατων** τη επιφωσκουση εις μιαν **σαββατων** ηλθεν μαρια η μαγδαληνη και η αλλη μαρια θεωρησαι τον ταφον.
2. **Mk 16,2** και λιαν πρωι της μιας **σαββατων** ερχονται επι το μνημειον ανατειλαντος του ηλιου .
3. **Mk 16,9** αναστας δε πρωι πρωτη **σαββατου** εφανη πρωτον μαρια τη μαγδαληνη αφ ης εκβεβληκει επτα δαιμονια.
4. **Lk 18,12** νηστευω δις του **σαββατου** αποδεκατω παντα οσα κτωμαι.
5. **Lk 24,1.** τη δε μια των **σαββατων** ορθρου βαθεος ηλθον επι το μνημα φερουσαι α ητοιμασαν αρωματα και τινες συν αυταις
6. **Joh 20,1** τη δε μια των **σαββατων** μαρια η μαγδαληνη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου .
7. **Joh 20,19** ουσης συν οψιας τη ημερα εκεινη τη μια των **σαββατων** και των θυρων κεκλεισμενων οπου ησαν οι μαθηται συνηγμενοι δια τον φοβον των ιουδαιων ηλθεν ο ιησους και εστη εις το μεσον και λεγει αυτοις ειρηνη υμιν
8. **Apg 20,7** εν δε τη μια των **σαββατων** συνηγμενων των μαθητων του κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου.
9. **1Kor 16,2** κατα μιαν **σαββατων** εκαστος υμων παρ εαυτω τιθετω θησαυριζων ο τι αν ευοδωται ινα μη οταν ελθω τοτε λογια γινωνται .

1.4) Vulgata ab 382 n. Chr.

Hier die gleichen Textstellen aus der lateinischen **Vulgata** (Quelle: <http://xiphos.org/>) :

1. **Mt 28,1** vespere autem **sabbati** quae lucescit in primam **sabbati** venit Maria Magdalene et altera Maria videre sepulchrum.
2. **Mk 16,2** et valde mane una **sabbatorum** veniunt ad monumentum orto iam sole .
3. **Mk 16,9** surgens autem mane prima **sabbati** apparuit primo Mariae Magdalенаe de qua eiecerat septem daemona.
4. **Lk 18,12** ieiuno bis in **sabbato** decimas do omnium quae possideo.
5. **Lk 24,1** na autem **sabbati** valde diluculo venerunt ad monumentum portantes quae paraverant aromata.
6. **Joh 20,1** una autem **sabbati** Maria Magdalene venit mane cum adhuc tenebrae essent ad monumentum et videt lapidem sublatum a monumento.
7. **Joh 20,19** cum esset ergo sero die illo una **sabbatorum** et fores essent clusae ubi erant discipuli propter metum Iudaeorum venit Iesus et stetit in medio et dicit eis pax vobis
8. **Apg 20,7** in una autem **sabbati** cum convenissemus ad frangendum panem Paulus disputabat eis profecturus in crastinum protraxitque sermonem usque in mediam noctem.
9. **1Kor 16,2** per unam **sabbati** unusquisque vestrum apud se ponat recondens quod ei beneplacuerit ut non cum venero tunc collectae fiant.

1.5) Feststellung des Problems

- In den heutigen Bibelübersetzungen wird das Wort „sabbatwn“ (Genitiv Neutrum plural) mit „Woche“ übersetzt.
- „Woche“ in Altgriechisch heißt allerdings „ebdomados“ (in Latein: „septimana“) und nicht „sabbatwn“ !!!
- Der eigentliche Ausdruck im Griechischen heißt: „μια των σαββατων“. „μια“ ist weiblich und ist die Kardinalzahl „eins“ (nicht die Ordinalzahl „erster“). Da „των σαββατων“ Neutrum ist, kann sich „μια“ nicht auf „των σαββατων“ beziehen. Das Griechische Wort „ημερα“ ist weiblich und heißt „Tag“. Es wird hier ähnlich wie im Deutschen einfach weggelassen (z.B. „heute ist der erste Februar“). Der Ausdruck „μια των σαββατων“ heißt also wörtlich übersetzt: „(Tag) eins der Sabbather“ oder „ein (Tag) der Sabbather“ ...
- Nun behauptet man, wenn „Sabbat“ im Plural stehe und mit einem Zahlwort verbunden sei, dann würde man es wegen der hebräischen Zählweise der Woche mit dem der Zahl entsprechenden Wochentags gleich setzten, also „(Tag) eins der Woche“.
- Dem widerspricht jedoch Mt 28,1: hier steht das Wort „sabbatwn“ zweimal im Genitiv Plural, wird aber einmal im Singular mit „Sabbat“ und dann mit „erster Tag der Woche“ übersetzt:
Mt 28,1 *Aber spät am Sabbath, in der Dämmerung des ersten Wochentages, kam Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen.* (Unrevidierte Elberfelder 1905)
- Das griechische Wort für „erster“ ist „πρωτων“ und dies finden wir in **Mk 16,9**:
in dem folgendem Fall: „πρωτη σαββατου“, was mit „erster Sabbat“ zu übersetzen ist.
- Auf jeden Fall geht es hier also um eine **Reihe von Sabbathern**, die mindestens zwei Elemente haben muss.
- Gem. Lk 6,1 gibt es sogar **zwei Reihen von Sabbathern**, denn hier heißt es im Griechischen Text: „σαββατω δευτεροπρωτω“, was die **Unrevidierte Elberfelder von 1905** so übersetzt:
Lk 6,1 *Und es geschah am zweit-ersten Sabbath, daß er durch die Saaten ging, und seine Jünger die Ähren abpflückten und aßen, indem sie sie mit den Händen zerrieben.*
- Die **Vulgata** übersetzt entsprechend:
Lk 6,1 *factum est autem in sabbato secundoprimo cum transiret per sata vellebant discipuli eius spicas et manducabant confricantes manibus*
- Hier hat man ebenso ein Zahlwort im Zusammenhang mit „Sabbat“, das allerdings meist weggelassen wird.
- Um welche beiden Reihen es sich hierbei handelt und was für eine Bedeutung der „(Tag) eins der Sabbater“ hat, wollen wir im Folgenden klären !!!

Teil 2

2. die Basis der Bibelübersetzungen

1. Textus Receptus (TR/Erklärung)
2. Westcott und Hort (WH/Erklärung)
3. Nestle Aland (NA/Erklärung)
4. Griechisches Neues Testament (GNT/Erklärung)
5. Conclusio Teil 2

2.1) Textus Receptus (TR/Erklärung)

Textus receptus (lat. für *der überlieferte Text*), ... nennt man jene Textform des griechischen [Neuen Testaments](#), die in den weit verbreiteten Druckausgaben des 16. / 17. Jahrhunderts zu finden ist und sich im Westen für lange Zeit durchgesetzt hat.

Entstehung

- Die Texttradition dieses *Textus receptus* beginnt mit der ersten Druckausgabe des griechischen Neuen Testaments, die [Erasmus von Rotterdam](#) 1516 unter dem Titel [Novum Instrumentum omne](#) vorlegte. **Erasmus stand dazu sieben griechische Handschriften des Neuen Testaments zur Verfügung, die der Tradition des Mehrheitstextes zuzurechnen sind und aus dem 11. bis 15. Jahrhundert stammen. Aus diesen Handschriften gewann Erasmus unter Zuhilfenahme der Vulgata und von Bibelzitatzen bei den Kirchenvätern seinen Text, den er an einigen Stellen selbst ergänzte, wo die Handschriften Lücken aufwiesen.** Er wurde damit zum ersten Textkritiker des Neuen Testaments. Die Ausgabe wurde innerhalb von nur 5 Monaten vorbereitet und enthielt wegen des Zeitdrucks relativ viele Fehler. Eine zweite, korrigierte Auflage erschien 1519. **Diese bildete auch die Textgrundlage für [Martin Luthers deutsche Übersetzung](#). Drei weitere Auflagen mit Textänderungen erschienen 1522, 1527 und 1535.**
- Schon lange vor der Erstausgabe des Erasmus wurde in Spanien unter Leitung des Kardinals [Jiménez](#) eine mehrsprachige Ausgabe der Bibel und damit auch des Neuen Testaments vorbereitet, die [Complutensische Polyglotte](#), die jedoch erst 1520 erscheinen konnte.
- Auf Grundlage dieser beiden Editionen gab [Robert Estienne](#) (genannt Stephanus) 1546 eine Ausgabe heraus, deren dritte Auflage 1550 erschien und unter dem Namen [Editio Regia](#) bekannt ist. Mit der vierten Auflage wurde von Estienne auch die bis heute angewandte [Verszählung](#) für das Neue Testament eingeführt. Estienne lehnte sich vor allem an die fünfte Auflage der Erasmus-Ausgabe an.
- Der reformierte Theologe [Theodor Beza](#) veröffentlichte zwischen 1565 und 1611 (hier posthum) weitere zehn Ausgaben des griechischen Neuen Testaments, die vor allem auf der vierten Auflage der Ausgabe Estiennes beruhte, aber auch einige Änderungen enthielt, die teilweise weder durch die früheren Ausgaben, noch durch Handschriften belegt waren.
- Auf diesen Text Bezas (aus der ersten und fünften Auflage) bauten die Drucker Elzevir ihre Ausgabe auf, die in der zweiten Auflage von 1633 dem *Textus receptus* seinen Namen gegeben hat. Insgesamt erschienen bis 1678 sieben Auflagen aus dem Haus Elzevir. Diese Editionen werden als Ausgaben des *Textus Receptus* angesehen,^[3] weil sie im Wesentlichen auf die Arbeit Erasmus' zurückgehen und recht einheitlich sind, obwohl sie sich in kleineren Details jeweils unterscheiden.
- Die letzten bedeutenden kritischen Ausgaben des Textus Receptus stammen von [Frederick Henry Ambrose Scrivener](#) gegen Ende des 19. Jahrhunderts, der als Haupttext den Text der Editio Regia wählte und in den Apparat die Lesarten von anderen wichtigen Ausgaben setzte.^[4]
- Die [privilegierte Württembergische Bibelgesellschaft](#) wechselte von Ausgaben des Textus receptus an der Wende zum 20. Jahrhundert zu der ersten Ausgabe von [Eberhard Nestle](#). Sie erschien 1898.^[5] Die [Britische und Ausländische Bibelgesellschaft](#) wechselte 1904 zum Text der dritten Auflage Nestles und machte sie zudem zur Textgrundlage für ihre Bibelübersetzungen in andere Sprachen.^[6] Der Textus receptus war damit auch in den preiswerten Handausgaben für den allgemeinen Gebrauch abgelöst.

2.1) Textus Receptus (TR/Erklärung)

Textgeschichtliche Einordnung und Kritik

- In der komplizierten [Textgeschichte des Neuen Testaments](#) unterscheidet man verschiedene Textfamilien. Erasmus hat seiner Erstausgabe sieben mehr oder minder zufällige Manuskripte des so genannten [Mehrheitstextes](#) oder **byzantinischen Reichstextes** zu Grunde gelegt. Davon enthielt eines das gesamte Neue Testament ohne die [Offenbarung](#), zwei ausschließlich die [Evangelien](#), zwei die [Paulusbriefe](#), eines die [Apostelgeschichte](#) und Briefe. Die Offenbarung lag ihm sogar nur in einer nicht ganz vollständigen Handschrift vor. Alle Handschriften waren von nicht besonders hoher textgeschichtlicher Qualität. Für die späteren Ausgaben des Textus receptus wurden weitere und bessere Handschriften aus der Tradition des Mehrheitstextes herangezogen.
- Der byzantinische Text wird zwar von der Mehrheit der erhaltenen Handschriften überliefert, ist aber, wie die wissenschaftliche Textkritik heute annimmt, eine vergleichsweise späte Entwicklung, die sich im Lauf der Textüberlieferung vom Urtext recht weit entfernt haben könnte.
- Im 18. Jahrhundert wurde die Genauigkeit des Textus receptus in Frage gestellt: Ausgaben des griechischen Neuen Testaments wurden zunehmend mit einem [textkritischen Apparat](#) versehen, der abweichende Lesarten aus anderen Handschriften und Übersetzungen verzeichnete, zum Teil mit Angabe, sie seien vermutlich ursprünglicher als die Lesart des Textus receptus. Im 19. Jahrhundert wurden weitere Handschriften entdeckt, entziffert und in ihrer Wichtigkeit für die Textüberlieferung erkannt. Etwa ab dem Erscheinen der Ausgabe von [Konstantin von Tischendorf](#) von 1869/1872 und dem [New Testament in the Original Greek](#) von [Westcott/Hort](#) 1881 galt der Textus receptus in der wissenschaftlichen Textkritik nicht mehr als maßgeblich, auch wenn man an den textkritischen Leitprinzipien insbesondere von Westcott/Hort durchaus berechnete Kritik üben kann.
- [Bibelübersetzungen](#) aus der [Reformationszeit](#) wie die ursprüngliche Lutherbibel oder die englische [King-James-Bibel](#) legen den Textus receptus zu Grunde, während sich heutige Übersetzungen in der Regel auf die neueren textkritischen Ausgaben des griechischen Neuen Testaments stützen, vor allem auf das [Novum Testamentum Graece](#) und das im Text mit diesem identische [Greek New Testament](#). Ausnahmen sind die [Schlachter-Bibel](#) in der Version 2000, die nicht von der Deutschen Bibelgesellschaft vertriebene Luther-Revision von 1998 (Neues Testament) und das von [Herbert Jantzen](#) übersetzte Neue Testament von 2007, die den Textus receptus als Grundlage benutzen.
- In einer gemeinsamen Richtlinie zwischen dem [Vatikan](#) und den [United Bible Societies](#) haben die beteiligten Bibelgesellschaften und die [Römisch-katholische Kirche](#) vereinbart, bei gemeinsamen überkonfessionellen Übersetzungen des Neuen Testaments grundsätzlich nicht mehr den Textus Receptus, sondern kritische wissenschaftliche Ausgaben, insbesondere das *Novum Testamentum Graece* von [Nestle-Aland](#) bzw. das *Greek New Testament* zu verwenden. Die Vereinbarung unter dem Titel *Guiding Principles for Interconfessional Cooperation in Translating the Bible* stammt ursprünglich aus dem Jahr 1968 und wurde 1987 erneuert. [\[7\]](#)

Kirchliche Verwendung

- Einzelne Anhänger des Textus receptus, die diese Textform als die von Gott [inspirierte](#) ansehen, gibt es heute vor allem in [freikirchlichen](#) und [evangelikalen](#) Kreisen. Auch die [Griechisch-Orthodoxe Kirche](#), in deren Gottesdiensten bis heute die altgriechische Originalsprache üblich ist, verwendet als ihren Bibeltext weiterhin einen Text, der Erasmus' Textus receptus ähnlich, allerdings nicht genau gleich ist. Er beruht auf einer größeren Zahl von Manuskripten des byzantinischen Reichstextes, als sie Erasmus zur Verfügung standen. Dies wird damit begründet, dass der [Heilige Geist](#) nicht nur speziell die ursprünglichen Autoren, sondern vielmehr die gesamte kirchliche Überlieferung inspiriert habe; auch wenn man die Rekonstruktion der Originaltexte als möglich annehme, seien diese daher nicht prinzipiell besser als der kirchlich überlieferte Text.

2.2) Westcott-Hort (WH/Erklärung)

- *The New Testament in the Original Greek* ist eine Textausgabe des [Neuen Testaments](#) auf [Griechisch](#), die 1881 veröffentlicht wurde. Der Text ist nach seinen Herausgebern [Brooke Foss Westcott](#) (1825–1901) und [Fenton John Anthony Hort](#) (1828–1892) als **Westcott und Hort** bekannt.
- Es handelt sich um eine [textkritische Ausgabe](#), die aus den ältesten Fragmenten des Neuen Testaments und den bis dahin entdeckten Texten zusammengestellt wurde. Die ersten Anfänge der Ausgabe begann 1853, als sich die derzeit existierenden Textausgaben von [Karl Lachmann](#) und [Konstantin von Tischendorf](#) für Westcott und Hort als unzureichend herausstellten, um eine klare Vorstellung **über die Lesarten** und den richtigen Bibeltext zu finden.^[1] Sie kamen überein vollständig unabhängig zu arbeiten und nur die vorläufigen Ergebnisse zu vergleichen. Wo sie beide zum gleichen Schluss kamen, wurde der Text übernommen, wo sie bleibende Differenzen hatten, kam die anderen Lesarten als „alternative readings“ in den Apparat. Beide waren Mitglieder im Komitee zur Herausgabe der [Revised Version](#) von 1881. Die Rohfassungen des so gewonnenen Textes wurden schon vor dem Druck in den Arbeitsgruppen intensiv diskutiert und abgestimmt und so wurde dieser Text die hauptsächliche, aber nicht alleinige Grundlage für die Revised Version.
- Die Herausgeber favorisierten meistens den Text des [Codex Sinaiticus](#) und den Text des [Codex Vaticanus](#), sie wichen daher an vielen Stellen von den bisherigen Textausgaben ab, die in vielen Fällen noch auf dem derzeit schon sehr veralteten [Textus receptus](#) basierten. Besonders stark und bis heute debattiert werden die sogenannten [Western non-interpolations](#). Wenn [Codex Bezae](#) mit der alten syrischen und der alten lateinischen Übersetzung übereinstimmt meinten sie, dass man den ursprünglichen Text gefunden hat, vor allem dann, wenn er kürzer ist als die sonstige Überlieferung. Insgesamt wurden viele Lesarten des sogenannten [westlichen Textes](#) zu Recht als nicht ursprünglich ausgeschieden und die Textgestalt wesentlich modernisiert.
- Zu ihren Motiven führen Westcott und Hort aus: „Wir sind der Auffassung, dass es unter den zahlreichen zweifellos falschen Lesarten des Neuen Testaments keine Anzeichen für eine absichtliche Verfälschung des Textes mit dogmatischen Zielen gibt.“^[2]
- Die Ausgabe bildete die Textgrundlage für zahlreiche neuere Bibelübersetzungen und Revisionen zu Beginn des 20. Jh. und ist für einige heutige Bibelausgaben immer noch die Grundlage. Die Ausgaben von Westcott und Hort wurden abgelöst von den Ausgaben des [Nestle-Aland](#) und durch das [Greek New Testament](#) der [United Bible Societies](#).

(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Westcott_und_Hort)

2.3) Nestle-Aland (NA/Erklärung)

Das Novum Testamentum Graece (Nestle-Aland) und seine Geschichte

1. Der Anfang (1. Auflage 1898)

Das Novum Testamentum Graece erschien erstmals 1898 bei der Württembergischen Bibelanstalt (WBA). Herausgeber war Eberhard Nestle. Er folgte einem einfachen, aber doch »genialen« Prinzip: Nestle verglich die drei wichtigsten Ausgaben des griechischen Neuen Testaments aus dem 19. Jh. (die Ausgaben von Tischendorf, Westcott/Hort und Weymouth, Letztere ab 1901 durch B. Weiss ersetzt). Wo es Abweichungen gab, übernahm er die von zwei Ausgaben gebotene Lesart und verwies die abweichende Lesart in den Apparat. Auf diese Weise fasste er den Ertrag der neutestamentlichen Textforschung des 19. Jh. zusammen und vermied Einseitigkeiten.

Aufgrund der großen Verbreitung der Ausgabe wurde durch sie der *Textus receptus*, der wissenschaftlich bereits länger überholt war, aber immer noch großen Einfluss hatte, endgültig auch aus Unterricht und Kirche verdrängt.

2. Die weitere Entwicklung bis heute

- **1927, 13. Auflage:** Der Text der 1. Auflage wurde in den folgenden Jahren wiederholt nachgedruckt. Unter Erwin Nestle, einem Sohn Eberhards, wurde die Ausgabe weiterentwickelt, insofern ihr erstmals ein eigener textkritischer Apparat beigegeben wurde. Das heißt, im Apparat wurde nicht mehr nur auf andere wissenschaftliche Ausgaben (s.o.) verwiesen, sondern auch auf die wichtigsten zugrundeliegenden Handschriften (Handschrift xy liest: ...). Allerdings zog Nestle nicht die Handschriften selbst zurate, sondern gewann seine Informationen über ihre Lesarten nach wie vor aus anderen wissenschaftlichen Ausgaben.
- **1963, 25. Auflage:** Erst Kurt Aland (Mitherausgeber seit 1952) überprüfte die Angaben an den Originalen selbst. Gemeinsam mit dem 1959 von ihm gegründeten [Institut für neutestamentliche Textforschung \(INTF\)](#) erweiterte er den Apparat außerdem um Lesarten vieler weiterer Handschriften. Einen vorläufigen Abschluss erreichte die Arbeit 1963 mit der **25. Auflage des Novum Testamentum Graece** (nunmehr »**Nestle-Aland**« genannt), die häufig nachgedruckt wurde. Seit 1955 war Aland auch Mitglied des Herausbergremiums des [Greek New Testament](#).
- **1979, 26. Auflage:** Die großen Handschriftenfunde des 20. Jh. (insbesondere Funde früher Papyri) machten eine grundlegende Neubestimmung des Obertextes und eine Neufassung des Apparates notwendig. Beides leistete die 26. Auflage. Die Herausbergremien des **Nestle-Aland** und des Greek New Testament waren inzwischen deckungsgleich, und so war auch der Obertext dieser Auflage identisch mit dem Obertext der 3. Auflage des Greek New Testament (erschienen 1975). Die beiden wichtigsten Ausgaben des griechischen Neuen Testaments haben seither also den gleichen Bibeltext und unterscheiden sich lediglich durch ihre Apparate (sowie Einleitungen und Anhänge) voneinander.
- **1993, 27. Auflage:** Vor allem der textkritische Apparat wurde noch einmal erheblich verändert, und zwar unter der Zielsetzung, ihn zuverlässiger und lesefreundlicher zu machen.
- **2012, 28. Auflage:** Diese Auflage stand vor zwei unterschiedlichen Aufgaben: Zum einen wurde der Apparat einer gründlichen Revision unterzogen, die diesen übersichtlicher und einfacher benutzbar machen sollte. Zum anderen wurden die textkritischen Erkenntnisse und Entscheidungen integriert, die sich aus der Arbeit an der Editio Critica Maior des Griechischen Neuen Testaments ergeben haben. (Weitere Informationen: www.nestle-aland.com.)

Fazit: Das Novum Testamentum Graece (**Nestle-Aland**) bietet – von seiner ersten Auflage an bis heute – einen hervorragenden Arbeitstext, der für Lehre, Forschung, Kirche und Unterricht geeignet ist, und das in einer ebenso handlichen wie erschwinglichen Ausgabe.

(Quelle: <http://www.bibelwissenschaft.de/startseite/wissenschaftliche-bibelausgaben/griechisches-nt/nestle-aland/>)

2.4) Greek-New-Testament (GNT/Erklärung)

Greek New Testament

- Es gab verschiedene Bibelausgaben unter dem Titel **Greek New Testament**. Eine ältere Bibelausgabe stammt von [Samuel Prideaux Tregelles](#), 1813-1875.^[1]
- Das heutige **Greek New Testament** ist eine griechische Textausgabe des [Neuen Testaments](#). Es wurde herausgegeben von der [American Bible Society](#), der [National Bible Society of Scotland](#) und der [Württembergischen Bibelgesellschaft](#), später schlossen sich an die [Niederländische Bibelgesellschaft](#) und die [British and Foreign Bible Society](#). Die erste Auflage erschien 1965 unter den Herausgebern [Kurt Aland](#), [Matthew Black](#), [Bruce M. Metzger](#) und [Allen Wikgren](#). An der ersten Ausgabe war auch schon das [Institut für neutestamentliche Textforschung](#) in Münster beteiligt. Es handelt sich um die weltweit meistverkaufte griechische Textausgabe, die heute unter dem Dach der [United Bible Societies](#) verbreitet wird.

Merkmale dieser Bibelausgabe

- **Diese Ausgabe ist weniger gedacht für Wissenschaftler und den Wissenschaftsbetrieb an Hochschulen, als vielmehr für Bibelübersetzer. Der Apparat der Lesarten beschränkt sich hauptsächlich auf solche, die für die Übersetzung wichtig sind.** Die angegebenen Lesarten bekommen eine Klassifizierung nach dem Grad der Sicherheit nach Ansicht der Herausgeber. **Varianten werden voll zitiert und nicht abgekürzt.** Ein zweiter Apparat behandelt die Punktierung und die Abgrenzung von Texteinheiten. Es gibt dazu noch einen Kommentarband, der die textkritischen Entscheidungen der Herausgeber erläutert. Die Sicherheit der Varianten ist mit Buchstaben klassifiziert:
 - A** bedeutet der Text ist sicher;
 - B** der Text ist fast sicher;
 - C** das Komitee hatte Schwierigkeiten zu entscheiden, welche Variante zu bevorzugen ist;
 - D** das Komitee hatte große Schwierigkeiten, eine Entscheidung zu treffen.

Die Auflagen

- Die Textbasis der **1. Auflage** von 1965 ist die Ausgabe von [Westcott und Hort](#), dazu werden verglichen die Texte und Apparate der Ausgaben von Nestle, Bover, Merk, Vogels, [Konstantin von Tischendorf](#) und [Hermann von Soden](#). Auch die bis dahin gefundenen [Papyri](#) und neu veröffentlichten Textzeugen sowie die aktuellen Veröffentlichung der Fachleute wurden berücksichtigt. **Varianten in der Orthografie wurden ignoriert** und die Schreibweisen nach dem Handwörterbuch von [Walter Bauer](#) in der 5. Auflage verwendet.^[2]
- Die **zweite Auflage** 1968 hat nur wenige Änderungen zur 1. Auflage. Einige Varianten wurden in ihrem Grad der Sicherheit anders eingeordnet.
- Die **Dritte Auflage** 1975 erfolgte mit einer sorgfältigen Revision des Textes. Eingereichte Vorschläge von Fachleuten wurden besprochen und die gesammelten Erfahrungen der Herausgeber mit dem Text eingebracht. **Ein Großteil der neuen Vorschläge kam von K. Aland**, der die geplanten Änderungen der 26. Auflage des [Nestle-Aland](#) in die Diskussion brachte.^[3] Gegenüber der 1. Auflage mit dem Text von Westcott und Hort wurde der Text an ca. 500 Stellen geändert, entsprechend der Apparat. Der Index der Zitate wurde neu aufgebaut, der Interpunktionsapparat überarbeitet. Ein späterer Druck der 3. Auflage 1982 eliminierte einige Differenzen zum NA 26, die Interpunktion wurde geändert.
- Mit der **vierten Auflage** wurden alle Daten neu kollationiert anhand von fotomechanischen Wiedergaben der Manuskripte. Der Text bleibt gleich zur 3. Auflage und ist identisch mit dem des Nestle-Aland der 26. und 27. Auflage. Der Apparat wurde geändert, weniger bedeutsame Varianten entfernt. Der Apparat wurde überarbeitet zum Thema Textabgrenzungen und Einteilung in Abschnitte und Absätze.
- Die **fünfte Auflage** soll im April 2014 herauskommen und mit dem Text der [Editio Critica Maior](#) identisch sein und ca. 30 Änderungen im Text gegenüber der 3./4. Auflage in den [katholischen Briefen](#) enthalten.

2.5) Conclusio Teil 2

- Die Grundlagen aller heutigen Bibelübersetzungen sind die griechischen Texte in Verbindung mit der lateinischen Vulgata.
- Luther, der 1529 auch die Vulgata revidiert hatte, stützte sich bei seiner Übersetzung der Bibel auf den „Textus Receptus“ (TR) des Erasmus von Rotterdam
- Später kamen weitere Textsammlungen von Westcott und Hort (WH), Nestle-Aland (NA) und dem daraus entwickelten Griechischen Neuen Testament (GNT) hinzu, die neuere Textfunde berücksichtigten.
- Schätzungsweise 95% des Neuen Testaments kann als gesichert angesehen werden.
- Von den restlichen 5% sind schätzungsweise 3% nicht sinnrelevant (z.B. wird statt „Maria“ in einer anderen Lesart das Wort „Miriam“ benutzt, was der Name Marias im Hebräischen ist).
- Etwa die restlichen 2% sind sinnrelevant, weil z.B. die Göttlichkeit Jesu weggelassen wird. Bezüglich unseres Themas haben jedoch die sehr geringen verschiedenen Lesarten keine Relevanz.
- Es ist daher zu 100% gesichert, dass im Griechischen nicht das Wort „ebdomados“ (= Woche), sondern das Wort „sabbatwn“ bzw. „sabbatou“ steht.
- Auch bei der Übersetzung in das Latein im 4. Jahrhundert wurde dies richtig berücksichtigt und nicht mit dem Wort „septimana“ wiedergegeben.

Teil 3

3. Textvergleiche TR, WH, NA und GNT

1. Textvergleich Mt 28,1
2. Textvergleich Mk 16,2
3. Textvergleich Mk 16,9
4. Textvergleich Lk 18,12
5. Textvergleich Lk 24,1
6. Textvergleich Joh 20,1
7. Textvergleich Joh 20,19
8. Textvergleich Apg 20,7
9. Textvergleich 1.Kor 16,2
10. Conclusio Textvergleiche

3.1) 1. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Mt 28,1

- TR οψε δε σαββατων τη επιφωσκουση εις μιαν σαββατων ηλθεν μαρια μαριαμ η μαγδαληνη και η αλλη μαρια θεωρησαι τον ταφον
- WH οψε δε σαββατων τη επιφωσκουση εις μιαν σαββατων ηλθεν μαρια μαριαμ η μαγδαληνη και η αλλη μαρια θεωρησαι τον ταφον
- NA οψε δε σαββατων τη επιφωσκουση εις μιαν σαββατων ηλθεν **Μ**αριὰμ η μαγδαληνη και η αλλη μαρια θεωρησαι τον ταφον
- GNT Οψε δε σαββατων, τη επιφωσκουση εις μιαν σαββατων, ηλθεν **†**Μαριαμ η Μαγδαληνη και η αλλη **Μ**αρια θεωρησαι τον ταφον..

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.2) 2. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Mk 16,2

- TR και λιαν πρωι της μιας σαββατων ερχονται επι το μνημειον ανατειλαντος του ηλιου
- WH και λιαν πρωι [τη] τη μια των σαββατων ερχονται επι το μνημειον ανατειλαντος του ηλιου
- NA και λιαν πρωι τη μια των σαββατων ερχονται επι το μνημα ανατειλαντος του ηλιου
- GNT και λιαν πρωι ^ιτη μια των^ι σαββατων ερχονται επι το μνημειον ανατειλαντος του ηλιου.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.3) 3. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Mk 16,9

- TR αναστας δε πρωι πρωτη σαββατου εφανη πρωτον μαρια τη μαγδαληνη αφ ης εκβεβληκει επτα δαιμονια
- WH [[αναστας δε πρωι πρωτη σαββατου εφανη πρωτον μαρια τη μαγδαληνη **παρ** ης εκβεβληκει επτα δαιμονια
- NA [[αναστας δε πρωι πρωτη σαββατου εφανη πρωτον μαρια τη μαγδαληνη **παρ** ης εκβεβληκει επτα δαιμονια
- GNT [[Αναστας δε πρωι πρωτη σαββατου εφανη πρωτον **Μ**αρια τη **Μ**αγδαληνη, **Γπαρ'** ης εκβεβληκει επτα δαιμονια.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.4) 4. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Lk 18,12

- TR νηστευω δισ του σαββατου αποδεκατω παντα οσα κτωμαι
- WH νηστευω δισ του σαββατου αποδεκατευω αποδεκατω παντα οσα κτωμαι
- NA νηστευω δισ του σαββατου αποδεκατευω παντα οσα κτωμαι
- GNT νηστευω δισ του σαββατου, ^Γαποδεκατω παντα οσα κτωμαι.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.5) 5. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Lk 24,1

- TR τη δε μια των σαββατων ορθρου βαθεος ηλθον επι το μνημα φερουσαι α ητοιμασαν αρωματα και τινες συν αυταις
- WH τη δε μια των σαββατων ορθρου βαθεως επι το μνημα ηλθαν ηλθον 2064 5627 {V-2AAI-3P} φερουσαι α ητοιμασαν αρωματα
- NA τη δε μια των σαββατων ορθρου βαθεως επι το μνημα ηλθον φερουσαι α ητοιμασαν αρωματα
- GNT τη δε μια των σαββατων ορθρου βαθεως ῥ επι το μνημα ηλθον ῥ φερουσαι α ητοιμασαν ῥ αρωματα.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.6) 6. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Joh 20,1

- TR τη δε μια των σαββατων μαρια η μαγδαληνη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου
- WH τη δε μια των σαββατων μαρια η μαγδαληνη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου
- NA τη δε μια των σαββατων μαρια η μαγδαληνη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου
- GNT Τη δε μια των σαββατων Μαρια η Μαγδαληνη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον, και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.7) 7. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Joh 20,19

- TR ουσης ουν οψιας τη ημερα εκεινη τη μια των σαββατων και των θυρων κεκλεισμενων οπου ησαν οι μαθηται συνηγμενοι δια τον φοβον των ιουδαιων ηλθεν ο ιησους και εστη εις το μεσον και λεγει αυτοις ειρηνη υμιν
- WH ουσης ουν οψιας τη ημερα εκεινη τη μια σαββατων και των θυρων κεκλεισμενων οπου ησαν οι μαθηται δια τον φοβον των ιουδαιων ηλθεν ο ιησους και εστη εις το μεσον και λεγει αυτοις ειρηνη υμιν
- NA ουσης ουν οψιας τη ημερα εκεινη τη μια σαββατων και των θυρων κεκλεισμενων οπου ησαν οι μαθηται δια τον φοβον των ιουδαιων ηλθεν ο ιησους και εστη εις το μεσον και λεγει αυτοις ειρηνη υμιν
- GNT Ουσης ουν οψιας τη ημερα εκεινη τη Γμια ... σαββατων, και των θυρων κεκλεισμενων οπου ησαν οι Γμαθηται δια τον φοβον των Ιουδαιων, ηλθεν ο Ιησους και εστη εις το μεσον, και λεγει αυτοις· Ειρηνη υμιν.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.8) 8. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Apg 20,7

- TR εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων των μαθητων του κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου
- WH εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων ημων κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου
- NA εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων ημων κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου
- GNT Εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων Ἡμων κλασαι αρτον ο **Π**αυλος διελεγετο αυτοις, μελλων εξιεναι τη επαυριον, παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.9) 9. Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

1.Kor 16,2

- TR κατα μιαν σαββατων εκαστος υμων παρ εαυτω τιθετω
θησαυριζων ο τι αν ευοδωται ινα μη οταν ελθω τοτε λογιαι
γινωνται
- WH κατα μιαν σαββατου εκαστος υμων παρ εαυτω τιθετω
θησαυριζων ο τι εαν ευοδωται ινα μη οταν ελθω τοτε λογιαι
λογιαι 3048 {N-NPF} γινωνται
- NA κατα μιαν σαββατου εκαστος υμων παρ εαυτω τιθετω
θησαυριζων ο τι εαν ευοδωται ινα μη οταν ελθω τοτε λογίαι
γινωνται
- GNT κατα μιαν **Γ**σαββατου εκαστος υμων παρ' εαυτω τιθετω
θησαυριζων ο τι **Γ**εαν ευοδωται, ινα μη οταν ελθω τοτε λογιαι
γινωνται.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

3.10) Conclusio Textvergleiche

- Als Vergleichsbasis gilt der älteste Text, der TR.
- WH, NA und GNT unterscheiden sich kaum; im WH gibt es Varianten, auf die hingewiesen wird; der jüngste griechische Text (GNT) beinhaltet darüber hinaus Punktierungen und Hinweise durch „?“ und Großschreiben (Bedeutungen noch unbekannt).
- In den griechischen Texten des TR, von WH, von NA und des GNT sind **alle (!!!) 9 Bibelstellen** bezüglich der Worte/Fälle „**sabbatwn**“ (Genitiv Plural in Mt 28,1; Mk 16,2; Lk 24,1; Joh 20,1; Joh 20,19 und Apg 20,7) und „**sabbatou**“ (Genitiv Singular in Mk 16,9; Lk 18,12 und 1.Kor 16,2) **gleich**.
- Das Wort „**Woche**“ (gr. = ebdomados) findet sich in keinem der Texte, auch nicht in Lk 18,12 und auch nicht im gesamten Neuen Testament.
- Bezüglich des Zahlwortes „**μια(ς)**“ bzw. „**μια των**“ gibt es marginale Abweichungen in Mk 16,2 und Joh 20,19, die jedoch nicht sinnrelevant sind.
- Die übrigen Textvarianten betreffen nicht das Thema dieses Vortrags und sind zudem marginal.

Teil 4

4. Mk 16,2 und Mk 16,9

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Übersetzungen aus 5 Jahrhunderten
4. moderne Bibelübersetzungen
5. Conclusio zu Mk 16,2 und Mk 16,9

4.2) Mk 16,2 und 16,9

Mk 16, 2

Mark 16:2

²⁵³² και ³⁰²⁹ λίαν ⁴⁴⁰⁴ πρωϊ ³⁵⁸⁸ της ¹⁵²⁰ μιάς ⁴⁵²¹ σαββάτων
And exceedingly in the morning of **day one of the Sabbaths,**
²⁰⁶⁴ έρχονται ¹⁹⁰⁹ επί ³⁵⁸⁸ το ³⁴¹⁹ μνημείον ³⁹³ ανατείλαντος ³⁵⁸⁸ του ²²⁴⁶ ηλίου
they come unto the tomb, at the rising of the sun.

(Quelle: Textquellenbibel: <http://studybible.info/interlinear/Mark%2016,2>)

4521
Strong-
Nummer

4521
Plural

Mk 16, 9

Mark 16:9

⁴⁵⁰⁻¹¹⁶¹ αναστάς δε ⁴⁴⁰⁴ πρωϊ ⁴⁴¹³ πρώτη ⁴⁵²¹ σαββάτου
And having risen in the morning **on the first day of the Sabbath,**
⁵³¹⁶ εφάνη ⁴⁴¹² πρώτον ^{*} Μαρία ³⁵⁸⁸ τη ^{*} Μαγδαληνή ⁵⁷⁵ αφ' ³⁷³⁹ ης
he appeared first to Mary the Magdalene, from whom
¹⁵⁴⁴ εκβεβλήκει ²⁰³³ επτά ¹¹⁴⁰ δαιμόνια
he had cast out seven demons.

(Quelle: Textquellenbibel: <http://studybible.info/interlinear/Mark%2016:9>)

4521
Singular

4.3) Gutenberg-Bibel 1455

– Bd. / Vol. 2 - fol. 217r

(Quelle: <http://www.gutenbergdigital.de/gudi/dframes/index.htm>)

Die erste gedruckte Bibel

Mk 16, 2

Sabbat

Et cum transisset sabbatum: maria
magdalene et maria iacobi et
salome emerunt aromata: ut venien-
tes ungerent ihesum. Et valde mane
prima sabbatorum. veniunt ad monu-
mentum: orto iam sole. Et dicebant
sibi invicem. Quis revoluet nobis la-
pidem ab ostio monumenti? Et respi-
cientes viderunt revolutum lapidem.
Erat quippe magnus valde. Et intro-
euntes in monumentum viderunt iu-
venem sedentem in dextris coopertum
stola candida: et obstupuerunt. Qui
dixit illis. Nolite egredere. Ihesum

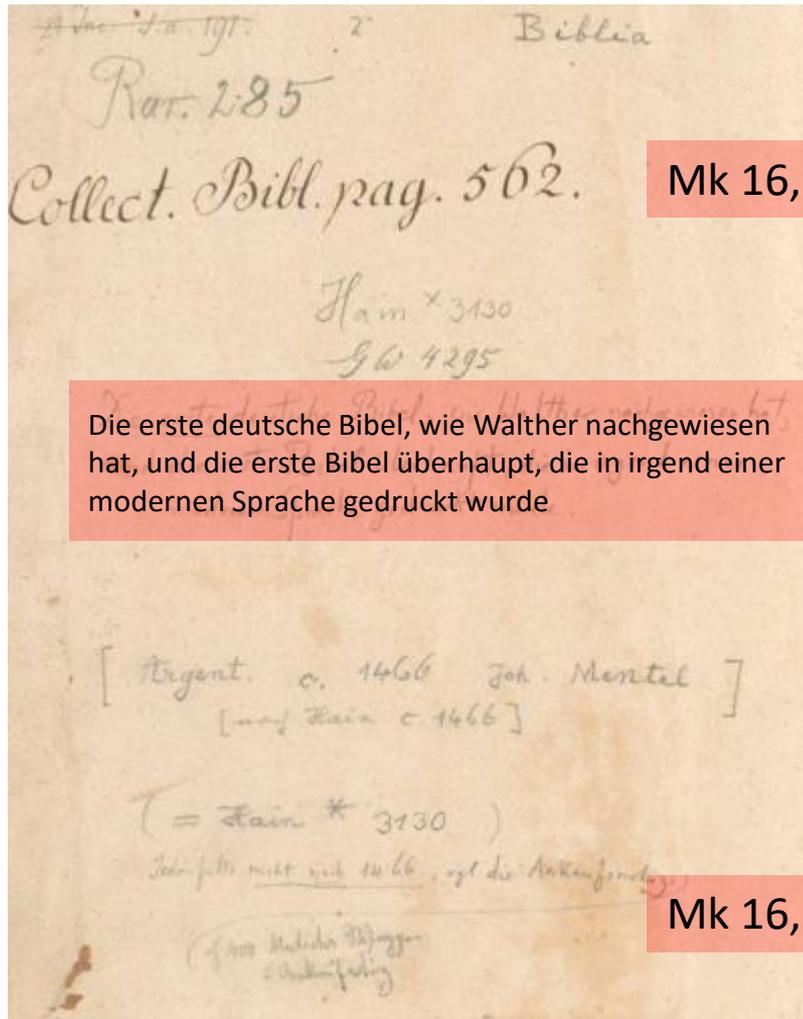
Mk 16, 9

Sabbat

quies nazareni. crucifixus: surrexit. non
est hic. Ecce locus: ubi posuerunt eum. Sed
ite dicite discipulis eius et petro: quia pre-
cedet vos in galileam. Ibi eum vide-
bitis: sicut dixit vobis. At ille egredies
fugerunt a monumento. Invaserat e-
nim eas timor et haud: et nemini
quicquam dixerunt. Surgens
autem ihesus mane prima sabbati appa-
ruit primo marie magdalene: de qua
eiecerat septem demonia. Illa vadens

4.3) Mentelin-Bibel 1466 – Seite 675

(Quelle: <http://bibelportal.net/>)



Mk 16, 2

Mk 16, 9

Und do der samsstag waz vbergangen maria magdalena vñ maria iacobi vnd salome die kauften salben: sy kamen das sy ihesum selben. **V**nd an einem der samsstag gar früe kamen sy zü dem grabe: den was iezunt aufgegangen vnd sy sprach einander. Wer wellezt vns ab den stein von der türe des grabs? Sy schauten vnd sachen den stein abgewellezt. Erseliche er was gar groß. Sy giengen in dz grab vnd sy sachen ein iung ling sitzen zü der zselwen geuasse: mit weißem gewand: vnd sy derschracken. Er sprach zü in. Nicht wöle erbidmē. Ir sūcht hie ihesum von nazareth den gekreuzigten: er ist nit hie: er ist derstanden. Secht die stat: do sy in haben gelegt. Wann geet sagt sein iungern vnd pettern: das er geet vor euch in galilee. Do gesecht ir in: als er euch hat gesait. Sy giengen auz vnd flochen von dem grab. Wann schreck vnd klaph betten: vnd sy sagte zü nyemant kein ding. Wann schrien sich. Wan ihesus stünd auf früe an dem ersten samsstag er der schain züm ersten maria magdalena: von d er hett aufgeworffen .vij. teuffel. Sy gieng sy derkunt es

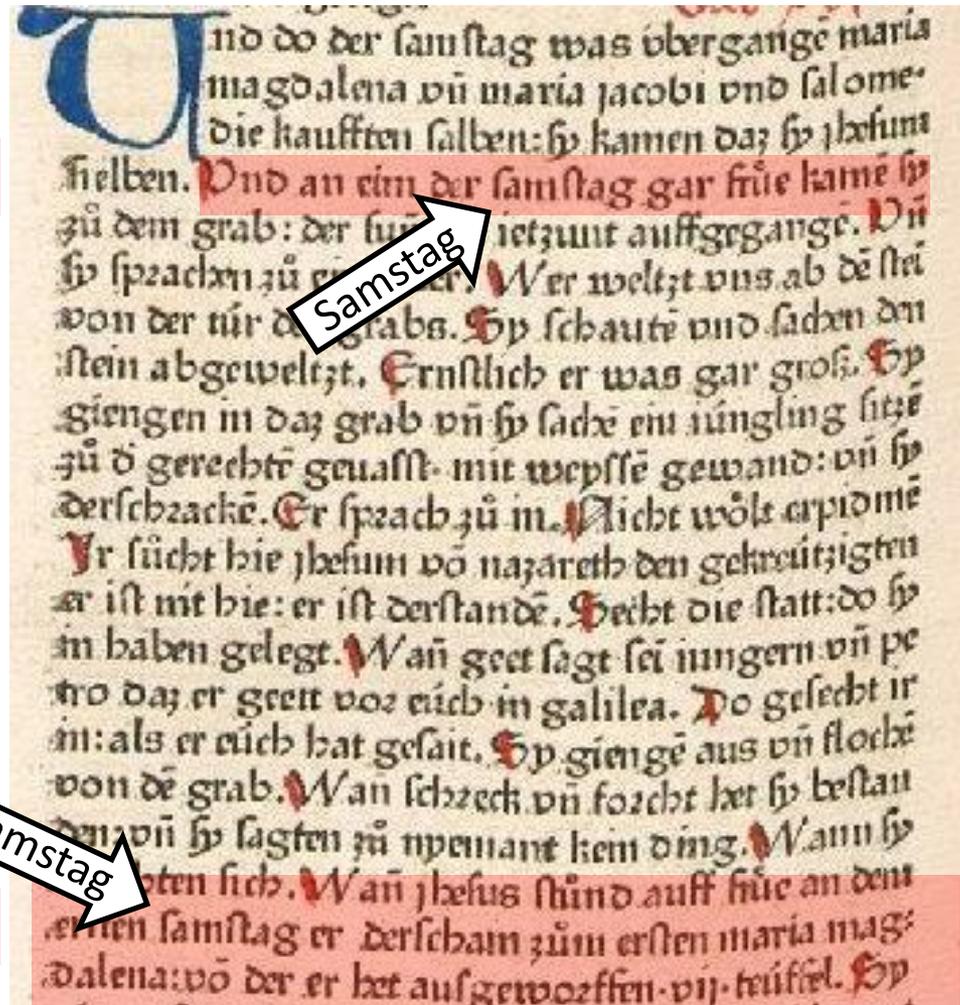
Samstag

Samstag

4.3) Netzer / Eggestein-Bibel 1468

(Quelle: <http://bibelportal.net/>)

Mk 16, 2



Mk 16, 9

4.3) Halberstadter-Bibel 1522 – Seite 950

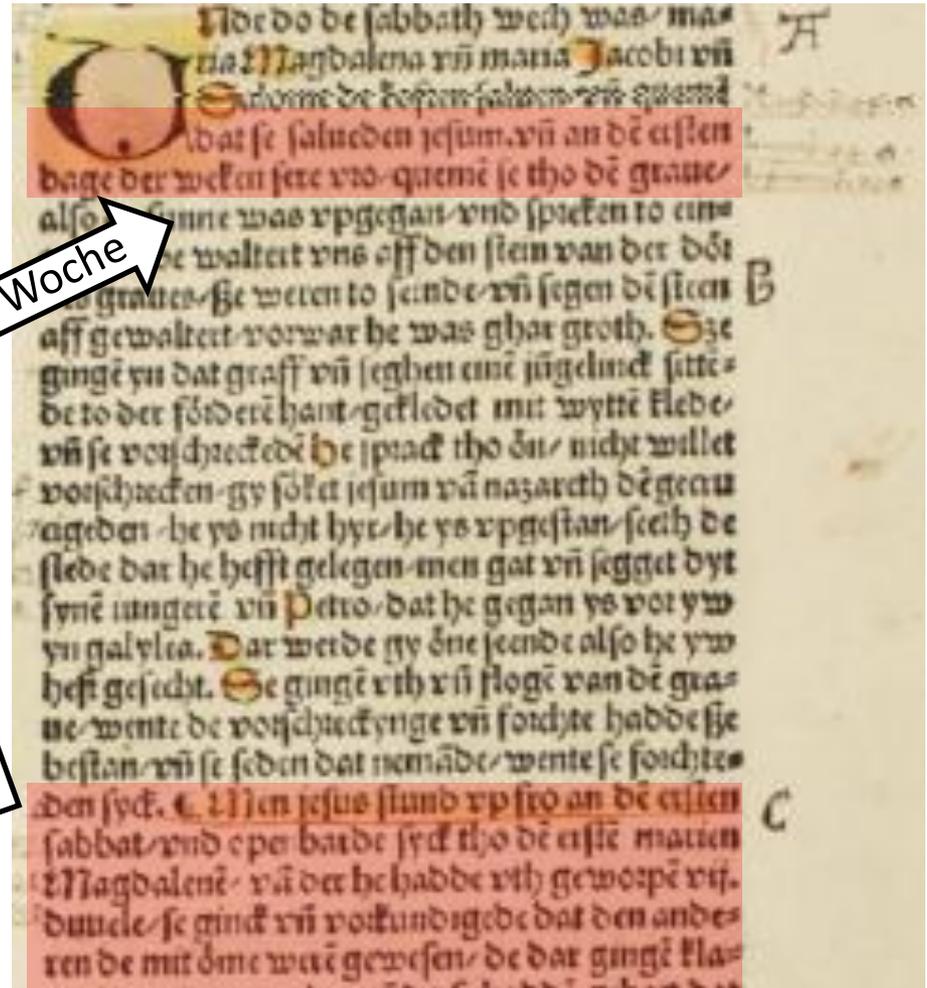
(Quelle: <http://bibelportal.net/>)

Mk 16, 2

Woche

Sabbat

Mk 16, 9



4.3) Katholische Eck-Bibel 1537

(Quelle: <http://www.google.de/books?id=lnJCAAAAcAAJ>)

Mk 16, 2

Sabbat

Und da der sabbath vergangen
war / kaufte Maria Magda-
lena / vnd Maria Jacobi / vñ
Salome specerei / auß das sie
kamen vnd salbten in. Vnd sie
kamen zum grab an ain tag nach dem
sabbath seer frů / da die sonne ietz aufgięg:
vñ sie sprachē vndereinander. Wer welch
vns den stein von des grabes thůr? vñ sie
sahen vm / vnd sahend / das der stein ab-
gewelzt war / den er zwar seer groß war:
vnd sie giengen hinein in das grab: vñ sa-
hen ain jůngling zur rechten sitzē / der hat
ain lang weiß klaid an / vnd entsaget
sich: Er aber sprach zů inen. Ir solt nicht
erschrecken / ihr sůcht IHESVM von Na-
zareth den creůngigten / er ist auferstan-
den / vnd ist niehe: Sehet da / die statt /
do sie in hinlegten: Gand aber hin / vnd
saget sein jůngern vñ Petro / das er euch
in Gallilea vor gan wůrdt / do werdt ihr
in sehen / wie er euch gesaget hat. Vnd sie
giengen snel her auß / vñ flohen von dē
grab: es war sie zittern vñ ain graůs
ant. si sagten niemant nichts /
den sie for. IHESVS aber was
am ersten tag der sabbath er morgens frů
auferstanden / vnd erschien am ersten der
Maria Magdalena / von wůlcher er si-
ben gaist außgetribē hat. Vnd sie gieng

Mk 16, 9

Sabbat

4.3) Züricher-Bibel 1524-89 (Zwingli) – Seite 1236

(Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/zwingli.htm>)

Cap. XVI.

I. Jesu Auferstehung, 1–18; II. Abschied von seinen Jüngern, 14–18; und III. Himmelfahrt, 19, 20.

I. 1. Und als der Sabbath vorüber war, kauften Maria Magdalene und Maria, des Jacobus Mutter, und Salome Spezereien, auf daß sie hingingen und ihn salbten.

Matth. 23, 56. Luc. 23, 56.

2. Und sehr frühe am ersten Tag der Woche kamen sie zum Grabe, als die Sonne aufging. Matth. 28, 1. Luc. 24, 1. Joh. 20, 1.

3. Und sie sagten zu einander: Wer wird uns den Stein von dem Eingange des Grabes wälzen?

4. Und als sie aufblickten, sahen sie, daß der Stein wegewälzt war. Denn er war sehr groß. Matth. 28, 2. Luc. 24, 2.

Matth. 28, 5–8. Luc. 24, 3–9.

5. Und sie gingen in das Grab hinein und sahen einen Jüngling zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem langen weißen Kleide; und sie erschrafen.

6. Er aber spricht zu ihnen: Erschredet nicht! Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, er ist nicht hier; sehet den Ort, wo sie ihn hingelegt hatten.

7. Aber gehet hin, saget seinen Jüngern und dem Petrus, er gehe euch voran nach Galiläa. Daselbst werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Matth. 28, 10.

8. Und sie gingen eilends hinaus und flohen von dem Grabe; denn es hatte sie ein Bittern und Entsetzen befallen, und sie sagten Niemand etwas, denn sie fürchteten sich.

9. Als er aber frühe am ersten Tag der Woche auferstanden, erschien er zuerst der Maria Magdalene, von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte.

Joh. 20, 11–18. Luc. 8, 2.

Mk 16, 2

Woche

Mk 16, 9

Woche

4.3) Tyndale-Bibel 1536-37

(Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/tyndale.htm>)

Mk 16, 2

AND when the sabboth daye was past/ Mary magdalen/ and
¹Mary Jacobi/ and Salome/ bought ²oyntmentes/ that
they myght come and ³anoynt him. And yerly in the morn-
inge ⁴the next daye after the sabboth day they cam vnto the
sepulcre/ when the ⁵stone was risen/ And they said won to
another : who shall he awaye the stone from the dore off
the sepulcre? And when they behelde yt/ they sawe how

the stone was ⁶rolled awaye. For it was a very great won/
and they went to the sepulcre/ and sawe a yonge man/ sitt-
inge on the right syde/ clothed in a longe white ⁷garment/
and they ⁸were abasshed.

He sayde vnto them/ be nott affrayed/ ye seke Jesus of
nazareth/ which was crucified. He ys rysen/ he ys nott
here. Behoolde the place/ where they putt hym. Butt go
youre waye/ and tell his disciples/ and ⁹[namly] Peter/ that
¹⁰he is goone before you in to galile/ there shall ye se hym/
as he sayde vnto you. And they went oute quicly and fled
from the sepulcre. For they were trembled and were amased/
Nether said they eny thinge to any man/ for they were
afrayed.

When Jesus was risen ¹¹the morowe after the sabboth daye/
he appered fyrst to Mary magdalen/ oute off whom he cast
seven devyls. And she went/ and tooke them that were

Mk 16, 9

4.3) Luther-Bibel 1545

– Seite 1181-1182 (Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/luther.htm>)

Mk 16, 2



Das 16. Kapitel.

Christi Auferstehung. Drei Erscheinungen. Ver-
heißungen. Himmelfahrt.

(M. 1–8. Matth. 28, 1–8. Luc. 24, 1–12.
Joh. 20, 1–10. vgl. 1 Kor. 15, 1–7.)

1. Und da der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria Jacobi und Salome Specerei, auf daß sie kämen und salbeten ihn.

2. Und sie kamen zum Grabe an einem Sabbath sehr frühe, da die Sonne aufgieng.

3. Und sie sprachen unter einander: Wer wälzet uns den Stein von des Grabes Thür?

4. Und sie sahen dahin, und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzet war; denn er war sehr groß.

5. Und sie giengen hinein in das Grab, und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein lang weiß Kleid an, und sie entsaßen sich.

6. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht. Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, und ist nicht hie. Stehe da die Stätte, da sie ihn hinlegten.

7. Gehet aber hin, und sagt's seinen Jüngern und Petro, daß er vor euch hingehen wird in Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesat.

8. Und sie giengen schnell herab und flohen von dem Grabe; denn sie waren sie Zittern und Entsetzen an ihnen, und sagten niemand nichts, da sie fürchten sich.

9. Jesus aber, da er auferstanden war frühe am ersten Tage der Sabbath, erschien er am ersten der Maria Magdalene, von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte. Joh. 20, 11–18.

Mk 16, 9

4.3) Leuvense / Moerentorf-Bibel 1548-99

(Quelle: <http://www.bijelsdigitaal.nl/view/?mode=1&bible=leuvb1548&page=795&sub=1-2>)

Mk 16, 2

Woche

Als den sabboth ouerleden was / soe heb-
ben Maria Magdalene en Maria Jacobi
en Salome specerien ghecocht / dat sij comen
de Iesum soudē saluē . En seer vroeck opden iersten
dach van der weken comen sij tottē graue als die son-
ne nu opgaen was . En sij seyde tot malcanderē,
Wat ons den steen af wentelen van die dooze des
graves? En ouerhefende hebben sij ghesien den steen
afghewentelt . Wāt hy was voerwaer seer groot . En
int graf gaende / hebben sij ghesien eenē ionghelinc
sittende ter rechter syden / ghecleedt met een wit blinc
kende lanc cleedt / en sij sijn vervaert ghewordē . Die
welcke seyt tot hen liedē . En wilt v niet verscricken .
Ghy soect Iesum vā Nazareth die ghecruyst is / hy
is verresen / hy en is hier niet / siet hier die plaetse daer
sij hem gheleyt hebbē . Maer gaet henen / sege sijnen
discipelē en Petro / dat hy voer v gaet / in Galileen /
daer suldi hem sien ghelijck hy v gheseyt heeft . *
Maer sij wtgaende sijn gheuloden vā dat graf / wāt
sij warē heuāghen met beringhe en verscrictheyt / en
sij en hē niemandē iet gheseyt / wāt sij vreesden .
† Maer opstaende des morghe's opdē ier-
sten dach van den Sabboth heeft ierlmael gheopen-
baert Marie magdalene / wt die welcke hy senē duy-
nelen verdreuen hadde . Dese wechgaende heuet ghe-

Mk 16, 9

Sabbat

4.3) Sagrade Esrituras Version Antigua (1569)

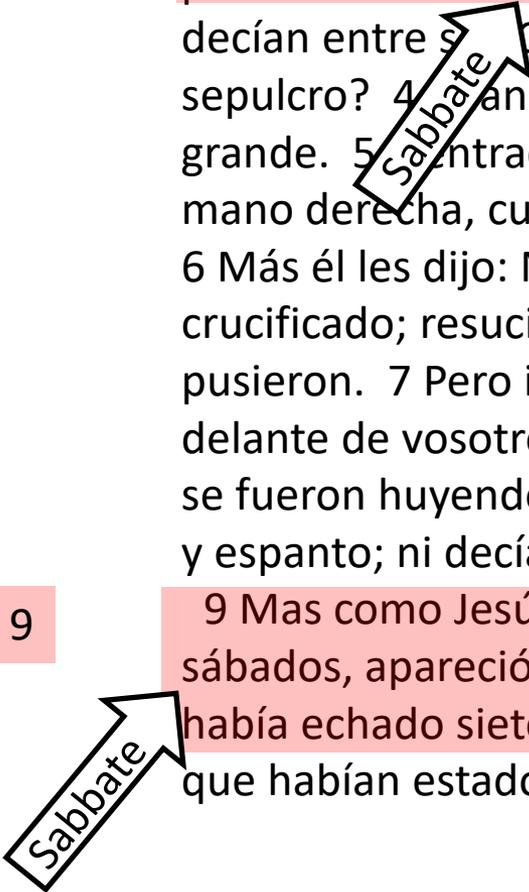
(Quelle: <http://xiphos.org/>)

Mk 16, 2

1 Quando pasó el sábado de la gran fiesta de la Pascua , María Magdalena, y María madre de Jacobo, y Salomé, habían comprado drogas aromáticas, para venir a ungrile. 2 Y muy de mañana, el primero de los sábados, vienen al sepulcro, ya salido el sol. 3 Y decían entre sí: Quién nos revolverá la piedra de la puerta del sepulcro? 4 Quando miraron, ven la piedra revuelta; que era muy grande. 5 Entradas en el sepulcro, vieron un joven sentado a la mano derecha, cubierto de una larga ropa blanca; y se espantaron. 6 Más él les dijo: No os asustéis: buscáis a Jesús Nazareno, crucificado; resucitado es, no está aquí; he aquí el lugar donde le pusieron. 7 Pero id, decid a sus discípulos y a Pedro, que él va delante de vosotros a Galilea; allí le veréis, como os dijo. 8 Y ellas se fueron huyendo del sepulcro; porque les había tomado temblor y espanto; ni decían nada a nadie, porque tenían miedo.

Mk 16, 9

9 Mas como Jesús resucitó por la mañana, el primero de los sábados, apareció primeramente a María Magdalena, de la cual había echado siete demonios. 10 Yendo ella, lo hizo saber a los que habían estado con él, que estaban tristes y llorando.



4.3) Piscator-Bibel 1602 – Seite 69

(Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/holle.htm>)

Mk 16, 2

2. Und sie kamen zum grab am ersten tag der wochen, sehr früh, da die sonne erst aufgegangen war.

3. Und sie sprachen unter einander : Wer wird uns den stein von des grabes thür welken ?

4. (Und als sie über sich sahen, wurden sie gewahr, daß der stein abgewelket war :) Dann er war sehr groß.

5. * Und sie giengen hinein in das grab, und sahen einen jüdling zur rechten hand sitzen, der hatte ein lang weiß fleid an, und sie erschracken.

* Matth. 28, 1. Joh. 20, 12.

6. Er aber sprach zu ihnen: Erschrecket nicht, ihr suchet Jesum von Nazareth, den gecreuzigten: Er ist auferstanden, er ist nicht hie, sihe da das ort, da sie ihn hingelegt hatten.

7. Gehet aber hin, und sagets seinen jüngern, und Petro, daß er vor euch hingehen wird in Galileam, * daselbst werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

* Matth. 26, 32. d. roben 14, 28.

8. Und sie giengen schnell heraus, und flohen von dem grabe, dann es war sie ein zittern. * Fürstung ankommen, und sie sagten nichts, dann sie fürchteten sich.

9. * Jesus aber, da er auferstanden war, frühe am ersten tage der wochen, erschien er am ersten der Maria Magdalena, † von welcher er sieben teufel ausgetrieben hatte. * Joh. 20, 16. † Luc. 8, 2.

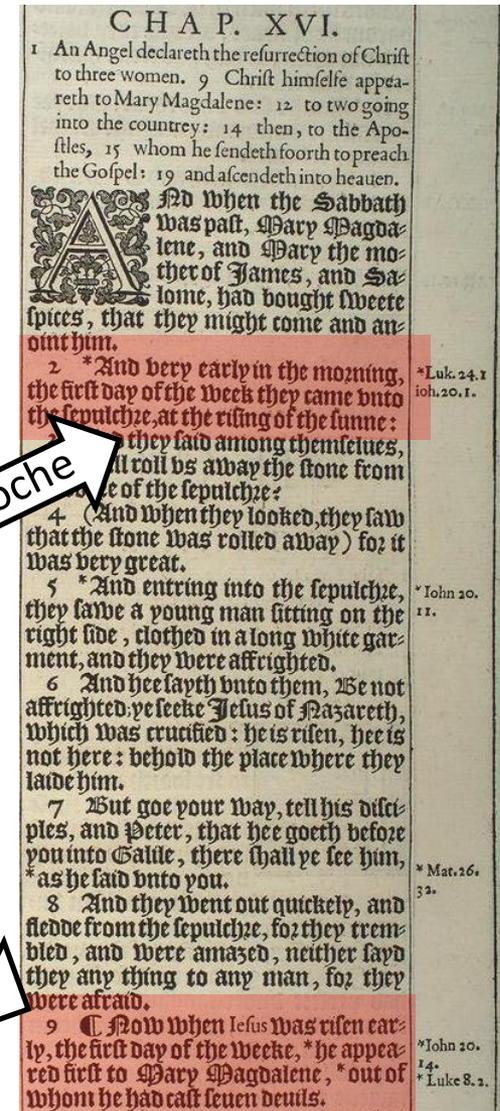
Mk 16, 9

Woche

Woche

4.3) King-James1611 – Seite 1277

(Quelle: <http://sceti.library.upenn.edu/sceti/printedbooksNew/index.cfm?TextID=kjbible&PagePosition=1277>)



Mk 16, 2

Woche

Mk 16, 9

Woche

4.3) Holle-Pentapla-Bibel 1710

(Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/holle.htm>)

Mk 16, 2

Das Neue Testament /
 Oder: **Der**
Neue Bund /
 Welchen **Christ**
 Durch **Jesus Christum**
 Mit Uns Menschen gemacht /
 Und durch dessen
Apostel und Lehr-Jünger
 erstlich in Griechischer Sprache schriftlich aufzeichnen lassen.
 Jeno
 Nach den gebräuchlichsten 4. hochdeutschen Übersetzungen
 nebst der Holländischen /
 da immer eine die andere erkläret.
 Woben noch mit anhanget sind
Einige zur Erläuterung des Neuen Testaments
Apocryphische Bücher.

Betruckt und verlegt
 durch Herman Heinrich Holle, Buchdr. in Wandesbeck bey Hamburg.
 Anno 1710.

Mk 16, 9

Sabbat + Woche

Sabbat + Woche

Cartholische Uebersetzung.	Lutherische Uebersetzung.	Reformirte Uebersetzung.	Neue Uebersetzung.	Holländische Uebersetzung.
2. Und sie kamen zum Grab am ersten Tage der Sabbath sehr frühe; da die Sonne gleich aufgangen war.	2. Und sie kamen zum Grab / an einem Sabbath sehr frühe / da die Sonne aufgieng.	2. Und sie kamen zum Grab am ersten (Tage) der Wochen / sehr früh; da die Sonne erst aufgangen war.	2. U. sehr früh am Morgen des ersten Tags der Wochen kommen sie zum Grabstätte; da die Sonne aufgieng. Matth. 28/1.	2. Ende seer vroeg op den eersten (Dagh) der Weekenamen so ruc het Graf als de Sonne opgieng.
3. Und sie sprachen untereinander: Wer wird uns den Stein von der Thür des Grabs abwälzen? Matth. 28/2. Luc. 24/4. Joan. 20/12.	3. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzet uns den Stein von des Grabs Thür?	3. Und sie sprachen untereinander: wer wird uns den Stein von des Grabes Thür wälzen?	3. U. sie sprachen zu einander: Wer wird uns den Stein von der Thür der Grabstätte abwälzen? 4. U. als sie aufsähe/sähe sie; daß der Stein abgewälzet war; dan er war sehr groß.	3. Ende seiden tot makanderen / Wie sal ons den Steen van de Deure des Grabs af wrentelen? 4. (Ende opsiende sagen so dat de Steen afgeveentelt was; want hy was seer groot.
4. Und sie sahen dahin; und wurden gewahr; daß der Stein abgewälzet war: Dann er war sehr groß.	4. Und sie sahen dahin; und wurden gewahr; daß der Stein abgewälzet war / denn er war sehr groß.	4. (Und als sie über sich sahen / wurden sie gewahr; daß der Stein abgewälzet war) dan er war sehr groß.	4. U. als sie aufsähe/sähe sie; daß der Stein abgewälzet war; dan er war sehr groß.	4. (Ende opsiende sagen so dat de Steen afgeveentelt was; want hy was seer groot.
5. Und sie giengen hinein in das Grab; und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen / der hatte ein lang weiß Kleid an; und sie entsastet sich.	5. Und sie giengen hinein in das Grab / und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen / der hatte ein lang weiß Kleid an; und sie entsastet sich.	5. Und sie giengen hinein in das Grab / und sahen einen Jüngling zur Rechten hand sitzen / der hatte ein lang weiß Kleid an; und sie erschrocken.	5. U. sie gingen in die Grabstätte; u. sahen einen Jüngling sitzen zur Rechten / bekleidet mit einem weißen langen Kleid; u. sie erschaunten. Matth. 28/2. 1.	5. * Ende in 't Graf ingegaen zijnde sagen so eenen Jongelinge sitrende ter rechter (Hande) bekleet met een wit langh kleed / ende werden verbaest.
6. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht; Ihr sucht Jesum von Nazareth / den Gerechten; Er ist auferstanden / und ist nicht hier; Siehe da die Stätte / da sie ihn hüllegten *.	6. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht; Ihr sucht Jesum von Nazareth / den Gerechten; Er ist auferstanden / und ist nicht hier; Siehe da die Stätte / da sie ihn hüllegten *.	6. Er aber sprach zu ihnen: Erschreckt nicht; ihr suchet Jesum von Nazareth / den Gerechten; er ist auferstanden; er ist nicht hier; siehe da den Ort / da sie ihn hülgelegt hatten.	6. Er aber sprach zu ihnen: erkauet nicht; ihr suchet Jesum den Nazarener / den Gerechten; er ist auferstanden / er ist nicht hier; siehe den Ort / da sie ihn hülgelegt hatten. Matth. 28/6.	6. Maar hy seide tot haer / En zij niet verbaest; gosoect Jesum den Nazarener / die gekruyst was; hy is niet; er ist auferstanden / er ist nicht hier; siehe den Ort / almo sie ihu hingelegt hatten. Matth. 28/6.
7. Gehet aber hin; und sagt seinen Jüngern; und Petro; daß er für euch hergehet in Galiläa; da werdet ihr ihn sehen / wie er euch gesagt hat.	7. Gehet aber hin / und sagt seinen Jüngern; und Petro / daß er für euch hergehet in Galiläa; da werdet ihr ihn sehen / wie er euch gesagt hat.	7. Gehet aber hin; und sagt seinen Jüngern; und Petro; daß er für euch hergehet in Galiläa; da werdet ihr ihn sehen / wie er euch gesagt hat.	7. Hebt euch aber hin; u. sagt seinen Lehrjüngern; u. Petro; daß er euch vorgehet in Galiläa; da; ich werde ihr ihn sehen / gleich wie er euch gesagt hat.	7. Doch gaet heen; seht sinen Discipelen ende Petrus; dar hy u voorgaet na Galileen / aldaer sult ghem sien / t gelijck hy u lieben aeseht heeft.
8. Und sie giengen schnell heraus / und flohen von dem Grab; dan es war sie ein Zitern / und Befürzung ankommen; und sie sagten niemand nichts; dan sie fürchteten sich.	8. Und sie giengen schnell heraus / und flohen von dem Grab; dan es war sie ein Zitern und Befürzung ankommen; und sagten niemand nichts; denn sie fürchteten sich.	8. Und sie giengen schnell heraus / und flohen von dem Grab; dan es war sie ein Zitern und Befürzung ankommen; und sie sagten niemand nichts; dan sie fürchteten sich.	8. U. sie gingen geschwind heraus / u. flohen von der Grabstätte / u. Zitern u. Entsetzen hatte sie bezaunten; u. sagten niemand nichts; dan sie fürchteten sich. 9. Alle Dinge aber die befohlen waren; verkündigten sie küchlich denen; die um Petro waren. Nach vielen Gedächtnen aber handte auch Jesu selbst vom Aufgang u. bis zum Dreytag; durch sie aus; die heilige u. unverwesliche Ausrufung der ewigen Seligen.	8. * Ende so haestelick ontgegaen zijnde vloten van het Graf; ende Bevingen ende Onsettinge hadde haer bevangen / ende en vonden niemant net; want hy waren bedreeft.
9. Als er des Morgens frühe; am ersten Tage der Wochen / aufgestanden war; erschien er erstlich der Maria Magdalena; von welcher er sieben böse Geister ausgetrieben hatte.	9. Jesus aber / da er auferstanden war; frühe am ersten Tage der Sabbath / erchien er am ersten der Maria Magdalena; von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte.	9. * (Jesus) aber / da er auferstanden war; früh am ersten (Tage) der Wochen / erchien er am ersten der Maria Magdalena / von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte.	9. Als er aber 1. Morgen / früh am ersten Tag den Wochen auferstanden; er schien er am ersten a den Maria Magdalena; von welcher er sieben sunten /	9. Ende als (Jesus) opste naen was des Morgens vroeg op den eersten (Dagh) der Weeken; verschieen hy t eerst Marie Magdalene; unt welke ho seven Duvelen uytgeworpen hadde.

4.3) Katholische Strassburg-Bibel 1734

– Seite 675

(Quelle: <https://www.google.de/search?q=Catholische+Strassburger+Bibel&btnG=Nach+B%C3%BCchern+suchen&tbm=bks&tbo=1&hl=de#hl=de&q=editions:n0DgDX1n7gYC&sei=hTROUdDhBMHB4AOrvICQDg&tbn=bks>)

Mk 16, 2

Und do der samsstag waz vbergangen maria magdalena vñ maria iacobi vnd salome die kauften salben: sy kamen das sy ihesum selben. Vnd an dem samsstag gar früe kamen sy zü dem grabe: der was ietzunt aufgegangen. Vnd sy sprachen einander. Wer weletz vns ab den stein von dem thure des grabs? Sy schauten vnd sachen den stein abgewelzt. Erseliche er was gar groß. Sy giengen in dz grab vnd sy sachen ein iungling sitzen zü der zelwen geuast: mit weissem gewand: vnd sy derschracken. Er sprach zü in. Nichte wöle erbidmē. Ir sücht hie ihesum von nazareth: den gekreuzigten: er ist nit hie: er ist derstanden. Seht die stat: do sy in haben gelegt. Wann geet sagt sein iungern vnd pettern: das er geet vor euch in galilee. Do gesecht ir in: als er euch hat gesait. Sy giengen auz vnd flochen von dem grab. Wann schreck vnd kluph bett sachen: vnd sy sagten zü nyemant kein ding. Wann sie sich. Wann ihesus stünd auf früe an dem ersten samsstag er der schain züm ersten maria magdalena: von d er hett aufgeworffen .vij. teuffel. Sy gieng sy derkunt es

Mk 16, 9

4.3) Hezel-Bibel 1780-91 – Seite 362-364

(Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/hezel.htm>)

Mk 16, 2

Sabbat + Woche

M. 2. Und sie kamen zum Grabe an einem Sabbath ^{a)} sehr früh ^{b)}, da die Sonne aufgieng ^{b)}. ^{a)} an einem Sabbath; richtiger: „am ersten Tag der Woche.“ — Vergl. Matth. 28, 1. = b) sehr früh (noch in der Dämmerung; oder, nach Joh. 20, 1., da es noch dunkel war), da die Sonne aufgieng; d. i. eben aufgehen wollte; der Tag graute. =

Mk 16, 9

Sabbat + Woche

M. 9. ^{a)} Jesus aber, da er auferstanden war, früh am ersten Tage der Sabbath ^{b)}, erschien er am ersten der Maria Magdalena, von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte ^{c)}.

^{a)} Was von M. 9. an nun folgt, ist noch ungewiß, ob es von Marci Hand sey. Man hat wenigstens eben so viel Gründe wider die Richtigkeit dieses Schlusses des Marcus, als für dieselbe. = ^{b)} Jesus aber — der Sabbath. Besser: „Nachdem Jesus am Morgen des ersten Wochentags (Sonntags) auferstanden war.“ = ^{c)} von welcher er sieben Teufel ausgetrieben (d. i. die er von einer sehr schweren Krankheit, die man einer Wirkung der Dämonen zuschrieb, und mit welcher sie in sehr hohem Grad behaftet war (daher man sagte, sie sey von sieben, d. i. vielen Dämonen — mehr als einem, besessen), befreiet) hatte. Vergl. Luc. 8, 2. — mit meiner Anmerk. b. bey Marc. 5, 9. =

4.3) Englische Hexabla-Bibel 1841 – Seite 240

(Quelle: <https://archive.org/details/englishhexaplaex00schouoft>)

CHAPTER XV. 45—47. XVI. 1—13.] EΥΑΓΓΕΛΙΟΝ [THE GOSPEL		
<p>τὸν κεντυρίωνα, ἐπιρήσθησεν αὐτὸν εἰ πάλοι ἀπέθανε⁴⁵ καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος, ἔδωρήσατο τὸ σῶμα τῷ Ἰωσήφ. ⁴⁶ καὶ ἀγόρασας σιδῶνα, καὶ καθελὼν αὐτὸν, ἐπέβλησεν ἐπὶ τὴν σιδῶνα, καὶ κατέθηκεν⁴⁷ αὐτὸν ἐν μνημείῳ, ὃ ἦν λελατομημένον ἐκ πέτρας· καὶ προσέκλισε λίθον ἐπὶ τὴν θύραν τοῦ μνημείου. ⁴⁸ ἡ δὲ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία Ἰωσήφ ἐθέουρον ποῦ τίθεται.]</p> <p>XVI. Καὶ διαγενομένου τοῦ σαββάτου, Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμη ἠγόρασαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθούσαι ἀλείψωσιν αὐτὸν. ² καὶ λίαν πρὸς τῆς μῆρας σαββάτου ἐρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου. ³ καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς, ⁴ Τίς ἀποκλίσει ἡμῶν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου; ⁵ Καὶ ἀναβλέψασαι θεωροῦσιν ὅτι ἀποκεκλισται ὁ λίθος· ἦν γὰρ μέγας σφόδρα. ⁶ καὶ εἰσελθούσαι εἰς τὸ μνημεῖον, εἶδον νεανίσκου καθήμενον ἐν</p> <p>⁴⁵ Alex. 1099v. ⁴⁶ Alex. 1100v.</p>		
WICLIFF—1380. <p>45 ⁊ whanne he knewe of the centurion; he enquired the body of Ihesus. ⁴⁶ ⁊ Ioseph boughte linnen clooth, ⁊ tooke him downe, ⁊ wrapped in the linnen clooth; ⁊ layde him in the sepulchre that was hewen of the rocke, ⁊ that was hewen oute of the rocke, ⁊ rolled a stone vnto the dore of the sepulchre. ⁴⁷ ⁊ Marie of Ioseph ⁊ Marie of Iacob beheld where he was layde.</p> <p>16. AND whanne the sabbath was past, Marie maudeleyne ⁊ Marie of Iacob ⁊ Salome, boughte swete spices, to come to the sepulchre, whanne the sunne was risen. ² ⁊ they seiden to gidre who schal nose to vs awaye the stoon: for the dore of the sepulchre? ³ ⁊ they behelden ⁊ sauen the stoon walowid awaye for it was ful greet. ⁴ ⁊ they jeden in to the sepulchre ⁊ sauen a yonge man, lilled with a whijt stole, sittinge at the ryghte, ⁊ they weren aferd.</p> <p>⁵ which seith to hem: nyte ⁊ drede; go seken Ihesus of nazareth crucified: he is risen, he is not here: lo the place where they kilden hym. ⁶ But go ⁊ seye ⁊ telle to hise disciples ⁊ to peter: that he schal go before you in to galilee: there ⁊ schal he see him: as he seide to you. ⁷ ⁊ they jeden out: ⁊ fledden for the sepulchre for drede ⁊ quakyng hadde assyld hem: ⁊ to no man they seiden any thing: for they dredden.</p> <p>⁸ and Ihesus roose vnto the firste daye of the woke: ⁊ appered first to marie maudeleyne, fro whom he hadde caste out seuen deuylls. ⁹ ⁊ she seide to Ioseph: to hem that kilden he with him which seuen wayllous ⁊ veynyng. ¹⁰ ⁊ they heeryng that he had ⁊ was synn of hir, beholden stout. ¹¹ But after this thing she sauen twey of hem wandring: he was schewid in another kyngdom to hem goyng in to a towne. ¹² ⁊ they jeden and</p>	TYNDALE—1534. <p>45 And when he knewe the tracth of the Centurion, he gaue the body to Ioseph. ⁴⁶ And he bought a linnen clooth, ⁊ tooke him downe, ⁊ wrapped him in the linnen clothe, ⁊ layde him in a tombe that was hewen oute of the rocke, ⁊ rolled a stone vnto the dore of the sepulchre. ⁴⁷ And Marie Magdalene and Marie Iacob beheld where he was layde.</p> <p>16. AND when the sabbath day was past, Marie Magdalene and Marie Iacob and Salome bought swete odours, that they might come and annoynt him. ² And early in the morninge the nexte daye after the sabbath day they came vnto the sepulchre, when the sunne was risen. ³ And they sayd one to another, who shall rolle awaye the stone from the dore of the sepulchre? ⁴ And when they looked, they sawe how the stone was rolled awaye for it was a verye greate one. ⁵ And they went into the sepulchre, and sawe a yonge man syttinge on the ryghtsyde, clothed in a longe whyte garment, ⁊ they were afrayed. ⁶ And he sayeth vnto them, be not afrayed: ⁊ ye seke Iesus of Nazareth, which was crucified. He is risen, he is not here. Beholde the place where they had put him. ⁷ But goe youre waye, and telle his disciples, ⁊ Peter, that he goeth before you into Galilee: there shall ye see him, as he sayd vnto you. ⁸ And they went oute quickly, ⁊ fledd from the sepulchre. For they trembled and were amased. Nether sayde they any thyng to any man, for they were afrayed.</p> <p>⁹ When Iesus was risen early the firste daye after the Sabbath, he appered first to Marie Magdalene, out of whom he had cast seuen deuylls. ¹⁰ And she went, and tolde them that were with him, as they mourned and weapte. ¹¹ And when they herd that he was alyue, ⁊ he had appered to her, they believed it not. ¹² After that</p>	CRANMER—1539. <p>any while deed. ⁴⁵ And when he knewe the tracth of the Centurion, he gaue the body to Ioseph. ⁴⁶ And he bought a linnen clothe, ⁊ tooke him downe, ⁊ wrapped him in the linnen clothe, ⁊ layde him in a sepulchre, that was hewen out of the rocke. ⁴⁷ And Marie Magdalene and Marie Iacob beheld where he was layde.</p> <p>16. AND when the Sabbath was past, Marie Magdalene, and mary Iacob, and Salome, bought swete odours, that they might come, and annoynt him. ² And early in the morninge the firste daye after the Sabbath, they came vnto the sepulchre, when the Sunne was risen. ³ And they sayd among them selves, who shall rolle vs awaye the stone from the dore of the sepulchre? ⁴ And when they looked, they sawe how that the stone was rolled awaye for it was a verye greate one. ⁵ And they went into the sepulchre, and sawe a yonge man syttinge on the ryghtsyde, clothed in a longe whyte garment, ⁊ they were afrayed. ⁶ And he sayeth vnto them, be not afrayed: ⁊ ye seke Iesus of Nazareth, which was crucified. He is risen, he is not here. Beholde the place where they had put him. ⁷ But goe youre waye, and telle his disciples, ⁊ Peter, that he goeth before you into Galilee: there shall ye see him, as he sayd vnto you. ⁸ And they went oute quickly, ⁊ fledd from the sepulchre. For they trembled and were amased. Nether sayde they any thyng to any man, for they were afrayed.</p> <p>⁹ When Iesus was risen early the firste daye after the Sabbath, he appered first to Marie Magdalene, out of whom he had cast seuen deuylls. ¹⁰ And she went, and tolde them that were with him, as they mourned and weapte. ¹¹ And when they herd that he was alyue, ⁊ he had appered vnto her, beleued it not. ¹² After</p>

BY MARK.] KATA ΜΑΡΚΟΝ [CHAPTER XV. 45—47. XVI. 1—13		
<p>τοῖς δεξιοῖς, περιβεβλημένον στολὴν λευκὴν καὶ ἐξεθαμβήθησαν. ⁶ ὃ δὲ λέγει αὐταῖς, ⁷ Μὴ ἐκθαμβείσθε. Ἰησοῦν ζητεῖτε τὸν Ναζαρητὸν τὸν ἐσταυρωμένον ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε ἵδε, ὁ τόπος ὅπου ἔθηκαν αὐτὸν. ⁸ ἀλλ' ὑπάγετε, εἰπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ καὶ τῷ Πέτρῳ, ὅτι προῶγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε, καθὼς εἶπεν ὑμῖν. ⁹ Καὶ ἐξελθούσαι ἔφυγον ἀπὸ τοῦ μνημείου εἶχε δὲ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις· καὶ οὐδεὶς οὐδὲν εἶπεν, ἐφοβούντο γάρ. ¹⁰ Ἀναστὰς δὲ πρὸς πρώτη σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ, ἀφ' ἧς ἐκβεβλήκει ἐπὶ αἰμόνι. ¹¹ ἐκείνη πορευθεῖσα ἀπήγγειλε τοῖς μετ' αὐτῆς γενομένοις, πενθοῦσι καὶ κλαίονσι. ¹² καὶ οὐκ αὐτοὶ ἀκούσαντες ὅτι ζῆ καὶ ἐθεάθη ὑπ' αὐτῆς ἠπίστησαν. ¹³ Μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν ἐφανερῶς ἐπέτρα μορφῇ πορευομένοις εἰς ἀγγρόν. ¹⁴ καὶ οὐκ αὐτοὶ ἀπέλαθοντες ἀπήγγειλαν τοῖς</p> <p>⁴⁵ Alex. ἀπὸ. ⁴⁶ Rec. + τοῦ.</p>		
GENEVA—1557. <p>truth of the Centurion, he gaue the body to Ioseph. ⁴⁶ Who bought a linnen cloth, and tooke him downe, and wrapped him in the linnen clothe, and layd him in a tombe that was hewen out of a rocke, and rolled a stone vnto the dore of the sepulchre. ⁴⁷ And Marie Magdalene and Marie Iacob beheld where he should be layd.</p> <p>16. AND when the Sabbath day was past, Marie Magdalene, and Marie the mother of Iames, and Salome, bought swete oynments, that they might come and annoynt him. ² And early in the morninge the firste daye of the weeke, they came vnto the sepulchre, when the sunne was risen. ³ And they sayd among them selves, who shall rolle vs awaye the stone from the dore of the sepulchre? ⁴ And when they looked, they sawe how that the stone was rolled awaye for it was a verye greate one. ⁵ And they went into the sepulchre, and sawe a yonge man syttinge at the right syde, clothed in a longe whyte garment, ⁊ they were afrayed. ⁶ And he sayd vnto them, Be not afrayed: ye seke Iesus of Nazareth, which hath been crucified: he is risen, he is not here: beholde the place where they put his body. ⁷ But goe your way, and telle his disciples, ⁊ Peter, that he goeth before you into Galilee: there you shall see him, as he sayd vnto you. ⁸ And they went out quickly, ⁊ fledd from the sepulchre: for they trembled, and were amased: nether sayde they any thyng to any man, for they were afrayed.</p> <p>⁹ And he risinge early the firste of the Sabbath, appeared first to Marie Magdalene, out of whom he had cast seuen deuylls: and she went, and tolde them that had bene with him, which mourned and wept.</p> <p>¹⁰ And though they heard that he was alyue, ⁊ had appeared to her, yet they beleued it not. ¹² After that, he appeared</p>	RHEIMS—1582. <p>dead. ⁴⁵ And vhen he vnderstoode by the Centurion, he gaue the body to Ioseph. ⁴⁶ And Ioseph hyng sidon, and taking him downe, vvrapped him in the linnen cloth, and laid him in a sidon, and laid him in a monument, that vvas heved out of a rocke. And he rolled a stone to the dore of the monument. ⁴⁷ And Marie Magdalene and Marie of Ioseph beheld vwhere he vvas laid.</p> <p>16. AND vwhen the Sabbath vvas past, Marie Magdalene and Marie of Iames, and Salome bought spices, that coming they might annoynt Iesus. ² And verye earlye the firste of the Sabbath, they came to the monument: the sunne beinge now risen. ³ And they said one to another, Vwho shall roll vs backe the stone from the dore of the monument? ⁴ And when they looked, they sawe the stone rolled awaye (for it was a verye greate one). ⁵ And they went into the sepulchre, and sawe a yonge man sittinge at the right syde, clothed in a long whyte garment, ⁊ they were afrayed. ⁶ And he sayd vnto them, Be not afrayed: ye see Iesus of Nazareth, which hath been crucified: he is risen, he is not here: beholde the place where they layd him. ⁷ But goe, tel his disciples, ⁊ Peter, that he goeth before you into Galilee: there you shall see him, as he told you. ⁸ But they goinge forth, fledd from the monument, for trembling and feare had inuaded them: and they said nothinge to any body, for they were afrayed.</p> <p>⁹ And he risinge early the firste of the Sabbath, appeared first to Marie Magdalene, out of vvhom he had cast seuen deuylls. ¹⁰ And she went, and tolde them that had bene with him, which were mourning and weeping. ¹¹ And they hearinge that he vvas alyue and had been seen of her, did not beleue.</p>	AUTHORISED—1611. <p>while dead. ⁴⁵ And when he knew it of the Centurion, he gaue the body to Ioseph. ⁴⁶ And he bought fine linnen and tooke him downe, and wrapped him in the linnen, and layd him in a sepulchre, which was hewen out of a rocke and rolled a stone vpon the dore of the sepulchre. ⁴⁷ And Marie Magdalene, and Marie the mother of Ioses beheld where he was layde.</p> <p>16. AND when the Sabbath was past, Marie Magdalene, and Marie the mother of Iames, and Salome, had bought sweet spices, that they might come and annoynt him. ² And very early in the morninge the firste daye of the week they came vnto the sepulchre, at the risinge of the Sunne. ³ And they said among themselves, Who shall roll vs away the stone from the dore of the Sepulchre? ⁴ And when they looked, they saw that the stone was rolled awaye for it was verye great. ⁵ And entring into the Sepulchre, they sawe a yonge man sitting on the right side, clothed in a long white garment, ⁊ they were afrighted. ⁶ And he saith vnto them, Be not afrighted: ⁊ ye see Iesus of Nazareth, which was crucified: he is risen, he is not here: behold the place where they layd him. ⁷ But goe your way, and telle his disciples, ⁊ Peter, that he goeth before you into Galilee: there shall yve see him, as he said vnto you. ⁸ And they went out quickly, ⁊ fledd from the sepulchre, for they were amased, and they said nothinge to any man, for they were afrayed.</p> <p>⁹ Now when Iesus was risen early the first daye of the weeke, he appeared first to Marie Magdalene, out of whom he had cast seuen deuylls. ¹⁰ And she went, and tolde them that had bene with him, as they mourned and wept. ¹¹ And they, when they had heard that hee was alyue, did not beleue.</p>

Mk 16, 2

Mk 16, 9

Sabbat

Woche

4.3) Elberfelder 1855

– Seite 129-130

(Quelle: <http://enominepatris.com/apokryphen/inhalt/elberfelder.htm>)

Mk 16, 2

16. Und als der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus und Salome wohlriechende Spezereien, auf daß sie kämen und ihn salbten. * Und sehr früh am ersten Wochentage kommen sie zur Gruft, als die Sonne aufging. * Und sie sprachen untereinander: Wer wird uns den Stein von der Thür der Gruft abwälzen? * (Und als sie aufblickten, sehen sie, daß der Stein abgewälzt ist); denn er war sehr groß. * Und als sie in die Gruft hineingegangen waren, sahen sie einen Jüngling zur Rechten sitzen, mit weißem Gewande angethan, und sie entsetzten sich. * Er aber spricht zu ihnen: Entsetzet euch nicht! Ihr suchet Jesum, den Nazarener, den Gekreuzigten; Er ist auferwecket; Er ist nicht hier. Siehe! die Stelle, wo sie Ihn hinlegten. * Aber gehet hin, saget Seinen Jüngern und dem Petrus, daß Er vor euch nach Galiläa hingehet; da werdet ihr Ihn sehen, wie Er euch gesagt hat. * Und sie gingen hinaus und flohen von der Gruft. Es ergriff sie Schrecken und Bestürzung, und sie sagten Niemanden etwas, weil sie fürchteten sich.

Mk 16, 9

Als Er aber frühe am ersten Wochentage auferstanden war, erschien Er zuerst der Maria Magdalena, von welcher Er sieben Teufel ausgetrieben hatte. * Diese ging

4.4) Moderne Bibelübersetzungen

- Young's Literal Translation (1898)
- Konkordantes NT (ab 1910)
- Neue Evangelische Übersetzung (2003)
- Stern's „das jüdische Neue Testament“ (1994 – 2007)

4.4) Young's Literal Translation (1898)

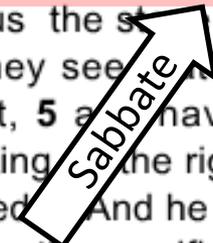
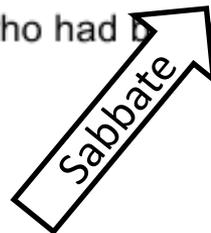
(Quelle: <http://www.believersresource.com/downloads/youngs-literal-translation-pdf-bible-7.html>)

Mk 16, 2

Chapter 16

1 And the sabbath having past, Mary the Magdalene, and Mary of James, and Salome, bought spices, that having come, they may anoint him, 2 and early in the morning of the first of the sabbaths, they come unto the sepulchre, at the rising of the sun, 3 and they said among themselves, `Who shall roll away for us the stone out of the door of the sepulchre?' 4 And having looked, they see that the stone hath been rolled away -- for it was very great, 5 and having entered into the sepulchre, they saw a young man sitting on the right hand, arrayed in a long white robe, and they were amazed. And he saith to them, `Be not amazed, ye seek Jesus the Nazarene, the crucified: he did rise -- he is not here; lo, the place where they laid him! 7 and go, say to his disciples, and Peter, that he doth go before you to Galilee; there ye shall see him, as he said to you.` 8 And, having come forth quickly, they fled from the sepulchre, and trembling and amazement had seized them, and to no one said they anything, for they were afraid. 9 And he, having risen in the morning of the first of the sabbaths, did appear first to Mary the Magdalene, out of whom he had cast seven demons; 10 she having gone, told those who had been with him, mourning and weeping; 11 and

Mk 16, 9



4.4) Konkordantes NT (ab 1910)

(Quelle: <http://www.konkordanterverlag.de/>)

Mk 16, 2

Mar 16:2 So kamen sie [an] einem der Sabbat[tag]e sehr [früh am] Morgen, [bei] Sonnenaufgang, zum Grab.

Mar 16:3 Da sagten sie zueinander: »Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes fortwälzen?«

Mar 16:4 Doch [beim] Aufblicken schau[t]en sie, da[ss] der Stein [schon] zurückgewälzt war; er war nämlich überaus groß.

Mar 16:5 Als [sie] in das Grab hineingingen, gewahrten sie [einen] Jüngling, [mit einem] weißen Gewand umhüllt, zur Rechten sitzen; da waren sie fassungslos.

Mar 16:6 Der aber sagt[e zu] ihnen: »Seid nicht fassungslos! Ihr sucht Jesus, den Nazarener, den Gekreuzigten: Er wurde auferweckt, Er ist nicht hier; siehe, [da ist] die Stätte, wohin man Ihn gelegt hatte.

Mar 16:7 Geht jedoch hin, sagt Seinen Jüngern und Petrus, da[ss] Er euch nach Galiläa vorangeht; dort werdet ihr Ihn sehen, so wie Er euch gesagt hat.«

Mar 16:8 [Da] gingen sie [hin]aus und flohen vom Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie [ergriffen] und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.

Mk 16, 9

Mar 16:9 Als [Er] morgens [am] ersten Sabbat auferstanden war, erschien Er [zu]erst Maria, der Magdalenerin, aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

4.4) Neue Evangelische Übersetzung (2003)

(Quelle: <http://www.2jesus.de/online-bibel/neue-evangelistische-uebersetzung/markus-16.html#2>)

Mk 16, 2

²Sehr früh am Sonntagmorgen machten sie sich auf den Weg zum Grab. Die Sonne war gerade aufgegangen, als sie dort ankamen.

³Unterwegs hatten sie sich noch gefragt: "Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?" ⁴Doch als sie jetzt hinblickten, sahen sie, dass der riesige Stein zur Seite gewälzt war.

⁵Sie gingen in die Grabkammer hinein und erschraaken sehr, als sie innen auf der rechten Seite einen jungen Mann in weißem Gewand sitzen sahen. ⁶Der sprach sie gleich an und sagte: "Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Seht, das ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten.

⁷Und nun geht zu seinen Jüngern und sagt ihnen und dem Petrus: 'Er geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch angekündigt hat.'" ⁸Zitternd vor Furcht und Entsetzen stürzten die Frauen aus der Gruft und liefen davon. Sie hatten

solche Angst, dass sie niemandem davon erzählt haben. ⁹Nach seiner Auferstehung am frühen Sonntagmorgen erschien Jesus zuerst der Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

Mk 16, 9

4.4) Das jüdische Neue Testament (1994-2007)

(Quelle: <http://www.amazon.de/j%C3%BCdische-neue-Testament-David-Stern/dp/3417251729>)

Mk 16, 2

²Sehr früh am Sonntag unmittelbar nach Sonnenaufgang, gingen sie zum Grab. ³Sie fragten einander: "Wer wird den Stein für uns

wegrollen? Da schauten sie auf und sahen, dass der Stein, obwohl er riesig war, bereits fortgerollt worden war. ⁵Als sie das Grab betrat, sahen sie einen jungen Mann, gekleidet in ein weißes Gewand, zur Rechten sitzen; und sie waren sprachlos. ⁶Aber er sagte: „Seid nicht überrascht! Ihr sucht nach Jeschua aus Nazaret, der am Pfahl hingerichtet wurde. Er ist auferstanden, er ist nicht da! Seht doch den Ort, wo sie ihn hinlegten. ⁷Doch geht und erzählt seinen Talmidim vor allem Kefa, dass er euch vorausgeht ins Galil. Dort werdet ihr ihn sehen, genau wie er euch gesagt hat.“

⁸Zitternd, aber erschrocken vor Furcht gingen sie hinaus und flohen vom Grab, und sie erzählten niemandem etwas, weil sie Angst hatten.

Mk 16, 9

⁹Als Jeschua früh am Sonntag auferstand, erschien er zuerst Mirjam von Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

4.5) Conclusio zu Mk 16,2 und Mk 16,9

- Mk 16,2 und 16,9 wurden im Griechischen und im Latein immer mit „Sabbat“ wiedergegeben.
- Auch bei den ersten deutschen Übersetzungen wurde „Sabbat“ oder „Samstag“ übersetzt.
- Tyndale übersetzte 1536-37 dann „nach dem Sabbat“ was grob falsch ist.
- Seit etwa 1600 setzt sich mehr und mehr (tw. auch parallel) die Übersetzung „Woche“ durch. Dies findet vor allem durch die King James Bibel Verbreitung und ist in heutigen Bibeln üblich.
- In katholischen Bibeln bleibt das Wort „Sabbat“ noch bis Ende des 18. Jahrhunderts bestehen.
- Aber auch in einigen modernen Übersetzungen findet man noch die korrekte Übersetzung mit „Sabbat“.
- Allerdings gibt es auch neuere Übersetzungen, die hier nun den Ausdruck „Sonntag“ einführen, den es zum Zeitpunkt der Kreuzigung noch gar nicht gab.

Teil 5

5. Mt 28,1

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Gegenüberstellung verschiedener Übersetzungen
4. Conclusio zu Mt 28,1

5.1) Mt 28,1 in der Textquellenbibel

Mt 28, 1

Lesarten

4521
Strong-
Nummer

2=n
Genitiv
Plural
Neutrum

2=n
Genitiv
Plural
Neutrum

3796 01-01-03 JOye' Opse Nach,	SAVed: de aber,	1161 02-01-02 de` dē	4521 2=n 06-02-02 sabba/twn sabbatohn<.,>	3-f th=& tā	2020 3-f3a 02-01-01 e)pifwskou/sh& epiphohskousā	1519 01-27-30 eiji eis	3391 4-f 03-01-02 mi/an mjan	4521 2=n 06-01-02 sabba/twn, sabbatohn,	2064 3.15a 62-02-02 h^lqen ālthen	AVed: Maria- Maria, S: Mirjam,	3137 15-f 01-01-01 Mari/a 3137 f 03-01-01 Mari'am Mirjam,	1-f h(hā,	3094 15-f 01-01-01 Magdalnh' Magdalānā	2532 01-08-08 kai' kai	1-f h(hā,	243 1-f 04-01-01 allh allā	SAVed: Maria- w	3137 15-f 01-01-01 Mari/a 3137 f 03-01-01 Mari'am Mirjam,	2334 G4a 10-01-01 gewrh=sai theohrāsai	4-m to`n ton	5028 4-m 02-01-01 ta/fon. taphon.
					am	zu	(Tag)-eins	(der)-Woche,	kam	die	Magdalene,	und	die	andere				zu-besehen	das	Grab.	

5.2) Mt 28,1 in Polyglott Interlinear-Übersetzung

Matthew 28:1

4521 Plural

4521 Plural

28:1 3796-1161 4521 3588 2020 1519 1520 4521
οψέ δε σαββάτων τη επιφωσκούση εις μίαν σαββάτων
And late on Sabbath, in the evening on *day* one of Sabbath,

2064 * 3588 * 2532 3588 243 * 2334 3588
ήλθε Μαρία η Μαγδαληνή και η άλλη Μαρία θεωρήσαι τον
came Mary the Magdalene, and the other Mary, to view the

5028
τάφον
tomb.

(Quelle: Textquellenbibel: <http://studybible.info/interlinear/Mathew%2028:1>)

5.3) Mt 28,1, verschiedene Übersetzungen

1. *vespere autem sabbati quae lucescit in primam sabbati venit Maria Magdalene et altera Maria videre sepulchrum* (Vulgata)
2. *Am Abend aber des Sabbats, welcher anbricht am Morgen des ersten Feiertages der Sabbate, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen.* (Luther 1545)
3. *Aber spät am Sabbath, in der Dämmerung des ersten Wochentages, kam Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen.* (unrevidierte Elberfelder 1905)
4. *Als aber der Sabbat um war und der erste Tag der Woche anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen.* (Luther 1912)
5. *Nach dem Sabbat aber, als der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen.* (Schlachter 1951)
6. Die Frauen am leeren Grab - Erscheinung des Auferstandenen Mk 16,1-11; Lk 24,1-12; Joh 20,1-18
Aber spät am Sabbat, in der Dämmerung des ersten Wochentages¹, kam Maria Magdalena² und die andere Maria^a, um das Grab zu besehen. (revidierte Elberfelder 1985)
(1) d.h. die aus Magdala (Ort in der Nähe des Sees Genezareth); so auch V.61;
(2) Der Tag begann nach damaliger Auffassung mit Sonnenuntergang, also mit der ersten Nachtwache
(a) Kap. 27,61
7. Now the later of the Sabbaths¹, at the dawning² on the first of the Sabbaths³, Miriam Magdalene and the other Miriam came^a to look at the grave. (Messanic Israel Standard Bible)
(Quelle: http://torahtimes.org/NewTranslation/40_matthew/mt28.html)
8. *Und der späte der Sabbather, am dämmernden (Tag) eins der Sabbather, kam Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen* (wörtlich)

5.4) Conclusio zu Mt 28,1

Hier handelt es sich um zwei verschiedenen Sabbate: einem früheren und einem späteren, denn in der Passahzeit gibt es mehrere Sabbate !!!

- **3Mo 23,5-7**
*Am vierzehnten Tag des ersten Monats, gegen Abend, ist das Passah des HERRN. Und am fünfzehnten Tage desselben Monats ist das **Fest der ungesäuerten Brote** des HERRN. Da sollt ihr **sieben Tage lang** ungesäuertes Brot essen. **Am ersten Tag** (1. Sabbat) sollt ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten und ihr sollt dem HERRN sieben Tage lang Feueropfer darbringen. **Am siebenten Tag** (2. Sabbat) ist heilige Versammlung, da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.*
(in dieser Zeit gibt es natürlich auch noch einen wöchentlichen Sabbat !!!)
- **Joh 19,14**
*Es war aber **Rüsttag für das Passah**, um die sechste Stunde. Und er sprach zu den Juden: Seht, das ist euer König.*
- **Joh 19,31**
*Die Juden nun, damit die Leichname nicht während des Sabbats am Kreuze blieben - **es war nämlich Rüsttag, und jener Sabbat war groß** -, bat Pilatus, daß ihnen die Beine zerschlagen und sie herabgenommen würden.*
- **Mk 16,1**
*Und **als der Sabbat vorüber war**, kauften Maria Magdalena und Maria, des Jakobus Mutter, und Salome Spezereien, um hinzugehen und ihn zu salben.*
- **Lk 23,56**
*Dann kehrten sie zurück und bereiteten Spezereien und Salben; **am Sabbat aber ruhten sie nach dem Gesetz.***
- **Apg 1,12**
*Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berge, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem liegt, **einen Sabbatweg entfernt**. (das passierte an Himmelfahrt, 40 Tage nach der Auferstehung)*

(alle Verse aus der Schlachter-Übersetzung von 1951)

Teil 6

6. Lk 18, 12

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Textvergleiche TR, WH, NA und GNT
4. Gegenüberstellung verschiedene Übersetzungen
5. Conclusio zu Lk 18,12

6.1) Betrachtungen in der Textquellenbibel

		4521 2-n Singular Genitivi							
3522 1.IK3a	1364	2-mn	4521 2-n	586 1.IK3a	3956 4-m,145=n	3745 14=n	2932 1.IK3d		
11-01=01	01-01=01		04-01=02	04-01=01	02-01=03	01-02=07	07-01=01		
<u>nhsteu/w</u>	<u>di`i</u>	<u>tou=</u>	<u>sabba/tou,</u>	Aed: <u>a)podekatw=</u>	<u>pa/nta</u>	<u>o{sa</u>	<u>ktw=mai.</u>		
<u>nästeuoh</u>	<u>dis</u>	<u>tou</u>	<u>sabbatou,</u>	<u>apodekat-oh</u>	<u>panta</u>	<u>hosa</u>	<u>ktohmai.</u>		
<u>Ich-faste</u>	<u>zweimal</u>	<u>in-der</u>	<u>Woche,</u>	<u>ich-verzehnte</u>	<u>alles,</u>	<u>was</u>	<u>ich-erwerbe.</u>		
				SV					
				586 1.IK3a					
				01-01=01					
				<u>a)podekateu/w</u>					
				<u>apodekateuoh</u>					
				<u>ich-verzehnte</u>					

6.2) Betrachtung in einer Interlinear-Übersetzung

Luke 18:12

4521
Singular
Genitiv
Neutrum

	3522	1364	3588	4521	586	3956	3745
18:12	νηστεύω	δισ	του	σαββάτου	αποδεκατώ	πάντα	όσα
	I fast	twice	a Sabbath,	I tithe	all	as much as	
	2932						
	κτώμαι						
	I acquire.						

6.3) Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

- Lk 18,12

- TR νηστευω δις του σαββατου αποδεκατω παντα
 οσα κτωμαι
- WH νηστευω δις του σαββατου αποδεκαευω αποδεκατω παντα
 οσα κτωμαι
- NA νηστευω δις του σαββατου αποδεκαευω παντα
 οσα κτωμαι
- GNT νηστευω δις του σαββατου, Γ αποδεκατω παντα
 οσα κτωμαι.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

6.4) Gegenüberstellung verschiedene Übersetzung

Lk 18,12

- *Ich faste zweimal in der **Woche** und gebe den Zehnten von allem, was ich habe.*
(Luther 1545)
- *Ich faste zweimal in der **Woche**, ich verzehnte alles, was ich erwerbe.* {O. besitze} (Unrevidierte Elberfelder 1905)
- *Ich faste zweimal in der **Woche** und gebe den Zehnten von allem, was ich habe.*
(Luther 1912)
- *Ich faste zweimal in der **Woche**, ich verzehnte alles, was ich erwerbe^a.*
(a) Kap. 11,42; Mt 9,14; 23,23 (revidierte Elberfelder 1985)
- *Ich faste zweimal [a]m Sabbat [und] verzehnte alles, was ich erwerbe.* (Konkordante)
- *I fast² twice with reference to the Sabbath¹; I pay tithes of all that I get.'*
(Messianic Israel Standard Bible, Quelle: http://www.torahtimes.org/NewTranslation/42_luke/lk18.html)
- *Ich faste während des Sabbats, und gebe den Zehnten von allem, was ich habe*
(Christianismos-Übersetzung 2012,
Quelle: http://www.christianismos.de/2005/titel_texte.cfm?aktion=anzeigen&id=224&textart=Lehre)

6.5) Conclusio zu Lk 18,12

- Diese Bibelstelle veranlasst viele Übersetzer anzunehmen, dass "Sabbat" mit "Woche" übersetzt werden kann. ... , denn hier wird Sabbat auch allgemein mit Woche übersetzt. ... "**Sabbat**" steht in den unterschiedlichsten Formen im Grundtext: Mal im **Dativ** (dritten Fall), im **Genitiv** (zweiten Fall) usw., auch im **Plural** (Mehrzahl) und auch im **Singular** (Einzahl); je nach Satzbau bzw. Anwendung.
- **Woche** heißt - **ebdomaV, -adoV** [ebdomas, -ados] - besonders siebtägige Woche. Dieses Wort finden wir im AT bei Mose und auch bei den Propheten, nur eben nicht im NT; und das ist kein Zufall.
- Betrachten wir uns den altgr. Text genauer: Nhsteuw diV tou sabbatou, so fällt uns hier ein **dis** auf. Allgemein heißt "**dis**" zweimal oder doppelt. Wenn es aber von **dia** her abgeleitet wird, so kann es u.A. auch "**während**" heißen, z.B. vor Konsonanten, so, wie wir es im Text vorfinden. Es kann auch wie im Lateinischen von **duo** oder **dis** abgeleitet werden und kann u.A. auch folgende Bedeutungen haben: geben, darreichen, weihen, opfern und andere Bedeutungen haben.
- Wir sehen also, einfach "Sabbat" in "Woche" zu verwandeln, ist zu einfach, vor allen Dingen, weil ja die Schrift im AT den Ausspruch - **ebdomaV, -adoV** [ebdomas, -ados] - "Woche", kennt.
- Sabbat im Pl. [Mehrzahl] kann nicht das gleiche Wort sein wie im Sing. [Einzahl]. Daher übersetzt Christianismos "**dis**" richtig: Lk 18.12 Ich faste **während** des Sabbats, ...

(Quelle: http://www.christianismos.de/2005/titel_texte.cfm?aktion=anzeigen&id=224&textart=Lehre)

διά, [“ written *δι*’ before a vowel, exc. in prop. names and 2 Co. v. 7; Ro. viii. 10 ” *Tdf. Proleg. p. 94*], akin to *δῖς* and Lat. *dis* in composition, prop. denoting a division into two or more parts; a preposition taking the gen. and the acc. In its use the bibl. writ. differ in no respect fr. the Grk.; cf. W. 377 (353) sqq.; 398 (372) sq.

(Quelle: <http://www.blueletterbible.org/lang/lexicon/lexicon.cfm?Strongs=G1223>)

Teil 7

7. Apg 20, 6-7

1. Betrachtungen in der Textquellenbibel
2. Betrachtungen in der Polyglott Interlinear-Übersetzung
3. Textvergleiche TR, WH, NA und GNT
4. Gegenüberstellung verschiedene Übersetzungen
5. Conclusio zu Apg 20, 6-7

7.1) Betrachtungen in der Textquellenbibel

2249 1=	1161	1602 1:l4a	3326	4=f	2250 2-f,4=f	2=mfn	106 2=mfn	575	5375 2=m	2532	2064 1:l5a	4314	846 4=m
01-01=04	02-01=02	04-01=01	03-05=07		06-05=06		04-01=01	02-13=17	03-01=01	01-08=08	64-01=01	01-20=20	14-02=06
h(me)i	de`	e xep eu/samen	meta`	ta`j	h(me/ra 	tw=n	a zu/mwn	a)po`	Fili/ppwn	kai`	h)lgomen	pro`i	au)tu`i
ha`meis	de	exep eusamen	meta	tas	ha`meras	tohn	azymohn	apo	Philippohn	kai	a`lthomen	pros	autous
wir	aber	segelten-ab	nach	den	Tagen	der	ungesa`uert-(Brote)	von	Philippi	und	kamen	zu	ihnen

2250 4=f
Plural
Akkusativ

891
bis an
bis

2250 2=f
Plural
Genitivi

1519	4-f	5174 4-f	891	2250 2=f	4002	3757	1304 1:l4a	2250 2-f,4=f	2033
01-21=30		01-01=01	01-01=02	07-02=02	01-01=01	01-01=02	06-01=01	06-02=06	01-01=01
ei i	th`n	Trw&a da	a)cri	h(merw=n	pe/nte,	ou#	dietri/yamen	h(me/ra 	e(pta/
eis	ta`n	Trohada	a`chri	ha`merohn	pente,	Q	dietripsamen	ha`meras	hepta.
nach	dem	Troas	binnen	Tagen,	fu`nf,	wo	wir-verweilten	Tage,	sieben.
			575			3699			
			02-11=17			01-02=02			
			a)po`			o pou			
			4SL apo			4SAL: ho pou			
			nach			wo			

7.1) Betrachtungen in der Textquellenbibel

3391 3-f Singular weiblich			4521 2=n Plural Genitivi Neutrum												
1722	1161	3-f	3391 3-f	2=mn	4521 2=n	4863 2=mn7d	2257 2=	2806 G4a	740 4-m	1-m	3972 1-m	1256 3,16d			
01-01=18	02-01=02		02-02=03		06-01=02	28-01=01	01-03=03	04-01=01	03-02=02		03-01=01	06-01=02			
<u>En</u>	<u>de</u>	<u>th=&</u>	<u>mia=&</u>	<u>tw=n</u>	<u>sabba/twn</u>	<u>sunhgme/nwn</u>	<u>h(mw=n</u>	<u>kla/sai</u>	<u>a)rtou,</u>	<u>O(</u>	<u>Pau=loj</u>	<u>diele/geto</u>			
<u>En</u>	<u>de</u>	<u>tä</u>	<u>mia</u>	<u>tohn</u>	<u>sabbatohn</u>	<u>synägmenohn</u>	<u>hämoohn</u>	<u>klasai</u>	<u>arton,</u>	<u>ho,</u>	<u>Paulos</u>	<u>dielegeto</u>			
<u>An,</u>	<u>aber,</u>	<u>dem</u>	<u>(Tag)-eins</u>	<u>der</u>	<u>Woche,</u>	<u>versammelt,</u>	<u>wir,</u>	<u>zu-brechen</u>	<u>Brot,</u>	<u>der</u>	<u>Paulus</u>	<u>unterredete-sich</u>			
846 3=mn	3195 1-m3a	1826 G3a	3-f	1887	3905 3,14a	5037	4-m	3056 4-m	3360	3317 2-n					
10-02=07	25-04=04	02-01=02		01-01=01	01-01=01	01-03=05		03-09=09	01-01=01	02-01=01					
<u>au)toij</u>	<u>me/llwn</u>	<u>e)xie/nai</u>	<u>th=&</u>	<u>e)pau/rion,</u>	<u>pare/teine/n</u>	<u>te</u>	<u>to`n</u>	<u>lo/gon</u>	<u>me/crī</u>	<u>mesonykti/ou,</u>					
<u>autois</u>	<u>mellohn</u>	<u>exienai</u>	<u>tä</u>	<u>epaurion,</u>	<u>pareteinen</u>	<u>te</u>	<u>ton</u>	<u>logon</u>	<u>mēchri</u>	<u>mesonyktiou.</u>					
<u>mit-ihnen,</u>	<u>wollend</u>	<u>abreisen</u>	<u>an-dem</u>	<u>folgenden-Tag;</u>	<u>er-dehnte-aus</u>	<u>nun</u>	<u>das</u>	<u>Wort</u>	<u>bis</u>	<u>Mitternacht.</u>					

7.2) Betrachtung in einer Interlinear-Übersetzung

Acts 20:7

4521
Plural
Genitiv
Neutrum

1722-1161 3588 1520 3588 4521 4863 3588
20:7 εν δε τη μιά των σαββάτων συνηγμένων των
And on *day* one of the Sabbaths, [³having been gathered ¹the

3101 2806 740 3588 * 1256 1473
μαθητών κλάσαι άρτον ο Παύλος διελέγετο αυτοίς
²disciples] to break bread, Paul reasoned with them,

3195 1826 3588 1887 3905-5037 3588 3056 3360
μέλλων εξιέναι τη επαύριον παρέτεινέ τε τον λόγον μέχρι
being about to exit the next day; and he extended the word until

3317
μεσονυκτίου
midnight.

1520
Singular
weiblich

Einschub: „μετα“ und „αχρις“

μετά

in the midst of, among with gen., dat., and acc.

Strong's:

μετά

properly, denoting accompaniment; "amid" (local or causal); modified variously according to the case (genitive association, or accusative succession) with which it is joined; occupying an intermediate position between G575 or G1537 and G1519 or G4314; less intimate than G1722 and less close than G4862)

Derivation: a primary preposition (often used adverbially);

KJV Usage: after(-ward), X that he again, against, among, X and, + follow, hence, hereafter, in, of, (up-)on, + our, X and setting, since, (un-)to, + together, when, with (+ -out).

<input checked="" type="checkbox"/>	ἄχρι, ἄχρι	ἄχρι	αχρι	indecl	until (+gen)	Mt 24:38 , Mk 16:8 , Lk 1:20 , Lk 4:13 , Lk 17:27 , Lk 21:24 , Acts 1:2 , Acts 2:29 , Acts 3:21 , Acts 7:18 , Acts 11:5 , Acts 13:6 , Acts 13:11 , Acts 20:4 , Acts 20:6 , Acts 20:11 , Acts 22:4 , Acts 22:22 , Acts 23:1 , Acts 26:22 , Acts 27:33 , Acts 28:15 , Rom 1:13 , Rom 5:13 , Rom 8:22 , Rom 11:25 , 1Cor 4:11 , 1Cor 11:26 , 1Cor 15:25 , 2Cor 3:14 , 2Cor 10:13 , 2Cor 10:14 , Gal 3:19 , Gal 4:2 , Gal 4:19 , Phil 1:5 , Phil 1:6 , Heb 3:13 , Heb 4:12 , Heb 6:11 , Rv 2:10 , Rv 2:25 , Rv 2:26 , Rv 7:3 , Rv 12:11 , Rv 14:20 , Rv 15:8 , Rv 17:17 , Rv 18:5 , Rv 20:3 , Rv 20:5
<input checked="" type="checkbox"/>	ἄχρι[ς], ἄχρις	ἄχρις	αχρις	indecl	until (+gen)	Gal 3:19 , Heb 3:13 , Rv 2:25

(Quelle: <http://studybible.info/strongs/G3326>)

(Quelle: <http://lexicon.katabiblon.com/index.php?lemma=%E1%BC%84%CF%87%CF%81%CE%B9>)

7.3) Textvergleich (TR, WH, NA, GNT)

Apg 20,6-7

- TR ημεις δε εξεπλευσαμεν **μετα** τας ημερας των αζυμων απο φιλιππων και ηλθομεν προς αυτους εις την τρωαδα **αχρις** ημερων πεντε ου διετριψαμεν ημερας επτα εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων των μαθητων του κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου
- WH ημεις δε εξεπλευσαμεν **μετα** τας ημερας των αζυμων απο φιλιππων και ηλθομεν προς αυτους εις την τρωαδα **αχρι** ημερων πεντε ου οπου διετριψαμεν ημερας επτα εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων ημων κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου
- NA ημεις δε εξεπλευσαμεν **μετα** τας ημερας των αζυμων απο φιλιππων και ηλθομεν προς αυτους εις την τρωαδα **α̅χρι** ημερων πεντε **ο̅που** διετριψαμεν ημερας επτα εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων ημων κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου
- GNT ημεις δε εξεπλευσαμεν **μετα** τας ημερας των αζυμων απο Φιλιππων, και ηλθομεν προς αυτους εις την Τρωαδα **αχρι** ημερων πεντε, **Γ**ου διετριψαμεν ημερας επτα. Εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων **Γ**ημων κλασαι αρτον ο Παυλος διελεγετο αυτοις, μελλων εξιεναι τη επαυριον, παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσονυκτιου.

(Quelle: <http://xiphos.org/>)

7.4) Gegenüberstellung verschiedene Übersetzung

Apg 20,6-7

- *Wir aber schiffeten ~~nach den Ostertagen~~ von Philippi **bis an den fünften Tag** und kamen zu ihnen gen Troas und hatten da unser Wesen **sieben Tage**. Auf **einen Sabbat** aber, da die Jünger zusammenkamen, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus und wollte des andern Tages ausreisen und verzog das Wort bis zu Mitternacht.* (Luther 1545)
- *wir aber segelten **nach den Tagen der ungesäuerten Brote** von Philippi ab und kamen **in fünf Tagen** zu ihnen nach Troas, wo wir **sieben Tage** verweilten. Am **ersten Tage der Woche** aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, indem er am folgenden Tage abreisen wollte; und er verzog das Wort bis Mitternacht.* (unrevidierte Elberfelder 1905)
- *Wir aber schiffen ~~nach den Ostertagen~~ von Philippi **bis an den fünften Tag** und kamen zu ihnen gen Troas und hatten da unser Wesen **sieben Tage**. Am **ersten Tage der Woche** aber, da die Jünger zusammenkamen, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, und wollte des andern Tages weiterreisen und zog die Rede hin bis zu Mitternacht.* (Luther 1912)
- *Wir aber fuhren **nach den Tagen der ungesäuerten Brote** von Philippi ab und kamen **in fünf Tagen** zu ihnen nach Troas, wo wir uns **sieben Tage** aufhielten. Am **ersten Tage der Woche** aber, als wir versammelt waren, um das Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tage abreisen wollte, und dehnte die Rede bis Mitternacht aus.* (Schlachter 1951)
- *wir aber segelten **nach den Tagen der ungesäuerten Brote**^a von Philippi ab und kamen **in fünf Tagen** zu ihnen nach Troas, wo wir **sieben Tage** verweilten^b. (a) 2Mo 12,15; (b) Kap. 21,4; 28,14*
Auferweckung des Eutychus *Am **ersten Tag der Woche**^a aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen^b, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte; und er zog das Wort hinaus bis Mitternacht.* (a) Lk 24,1; (b) Kap. 2,42.46 (revidierte Elberfelder 1985)
- *And we sailed from Philippi **in the middle of¹ the days of unleavened bread²**, and came to them at Troas **within five days³**, ^owhere we finally^o consumed **the seven days¹**. And on the **first of the sabbaths^a**, when we were gathered together to break bread², Paul began talking to them, intending to depart the next day¹, and he prolonged his message until midnight³.* (Messianic Israel Standard Bible)
(Quelle: <http://torahtimes.org/NewTranslation/44 Acts/act20.html>)
- *wir aber segelten **unter den Tagen** (Akkusativ Plural) **der Ungesäuerten (Brote)** von Philippi ab und kamen zu ihnen nach Troas **bis der Tage fünf** (Tage = Genitiv Plural, von den ungesäuerten Broten), wo wir **des Tags sieben** (Genitiv Singular, der ungesäuerten Brote, oder: **die Tage sieben**, Akkusativ Plural, d.h. den 7. Tag der ungesäuerten Brote und den folgenden Wochensabbat) **verweilten**. Aber **am (Tag) eins der Sabbather** (Genitiv Plural), als wir versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, indem er am folgenden Tage abreisen wollte; und er verzog das Wort bis Mitternacht.* (wörtlich)

8.) Zusammenfassung

- Bis zum 16. Jahrhundert war es üblich das griechische Wort „sabbatwn“ auch mit „Sabbater“ zu übersetzen.
- Die Halberstadter Bibel von 1522 weist als erste sowohl die Übersetzung „Woche“ als auch im gleichen Kapitel und beim gleichen Sachverhalt das korrekte Wort „Sabbat“ aus.
- Tyndale übersetzt 1536 „nach dem Sabbat“ was dem ersten Wochentag entspräche. Diese Übersetzung entbehrt aber jeglicher Grundlage, da hier weder das griechische Wort für „nach“ steht, noch der Sabbat im Singular.
- Luther über setzt konsequent alle Bibelstellen mit „Sabbat“ (ausgenommen Lk 18,12, s.u.).
- Zwingli, Piscator aber vor allem die King James Bibel Anfang des 17. Jahrhunderts verbreiten die Übersetzung mit dem Begriff „Woche“. Später im deutschsprachigen Raum die Elberfelder Übersetzung ab Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Daneben halten sich bis heute moderne Übersetzungen, die das Wort „Sabbat“ beibehalten. Allerdings gibt es heute auch Bestrebungen, das Wort Sonntag einführen, dass zu biblischen Zeiten noch gar keine Bedeutung hatte.
- Der Sachverhalt bleibt von der im 19. Jahrhundert aufkommenden Diskussion um den richtigen griechischen Text mit Westcott und Hort, später Nestle-Aland und jüngst die Diskussion um das Griechische Neue Testament unberührt, da deren Textsammlungen und Lesarten in Bezug auf „sabbatwn“ keine Unterschiede aufweisen.
- Detailbetrachtungen verschiedener Textstellen zeigen, dass man mit den grammatikalischen Regeln zweifelhaft umgeht. Wörter werden anstatt im Plural im Singular übersetzt und auch an die korrekten Fälle hält man sich nicht.
- Insgesamt scheint jedoch System zu herrschen. Die Regelbrüche und Wortverbiegungen stützen allesamt die zweifelhafte Überzeugung, dass Jesus „am ersten Tag der Woche“ auferstand, wo es richtig „am (Tag) eins der Sabbater“ heißen muss, wie es auch Luther 1545 übersetzte. Die Motivation liegt natürlich in der Unterstützung der offiziellen kirchlichen Praxis seit dem Konzil von Nicäa. Augenscheinlich geht die Diskussion kurz nach der Reformation los, als nämlich der biblische Text breiteren Schichten zugänglich wurde.
- Der Sachverhalt in Lk 18,12 zeigt, dass hier auch eine andere Übersetzung („während des Sabbats“ anstatt „zweimal in der Woche“) möglich ist und so Lk 18 nicht zur Stützung der „Wochen“-Theorie herangezogen werden kann.
- Mt 28,1 zeigt, dass es sich in diesem Vers um zwei Sabbate handeln muss (einem früheren und einen späteren), was durch die jüdische Praxis der biblischen Feste gestützt wird, denn es gibt um die Passahzeit nicht nur den Wochensabbat (Samstag), sondern auch weitere Sabbate am Anfang und am Ende der ungesäuerten Brote.
- Apg 20, 6-7 zeigen sehr deutlich, wie Texte umgedeutet wurden, um zu verschleiern, dass die Apostel auch noch 25 Jahre nach Jesu Auferstehung die biblischen Feste beachteten und sich nicht „am (Tag) eins der Sabbater“ versammelten. Auch die Frauen, die zum Grab gingen, um Jesus zu salben „ruhten nach dem Gesetz“, d.h. weder vor noch nach seinem Tod hat Jesus seinen Jüngern aufgetragen, den Sonntag anstatt den Sabbat zu halten. Vielmehr gebot ER ihnen den Jüngern zu lehren „alles zu halten, was ich euch geboten habe“ (Mt 28, 20).

9.) Fazit und Ausblick

- Wenn nun Jesus nicht am Sonntag auferstand, fällt die ganze Theologie des Judenhassers Konstantin in sich zusammen. Er wollte „... nichts gemein haben mit dem verhassten Volk der Juden ...“ (siehe: <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2027-17.htm-ostern>) und so führte er ein:

- Ostern	statt	Passah
- Sonntag	statt	Sabbat
- Weihnachten	statt	Chanukah

(Neumond, Webearbe, Posaunenfest, Versöhnungstag und Laubhüttenfest werden gar nicht mehr gefeiert, obwohl alle diese Feste ein Schattenbild auf Jesus sind)
- Wenn Jesus am Sabbat auferstand, dann kann ER auch nicht an einem Freitag gekreuzigt worden sein. Die Annahme, dass Jesus am Freitag gekreuzigt wurde basiert einzig auf dem „Rüsttag und dem darauf folgenden Sabbat“. Aber das Johannesevangelium ist hier genauer und weist im Kapitel 19, Vers 14 den Tag der Kreuzigung als „Rüsttag des Passah“ aus. Dieser Tag ist gem. 3. Mo 23,5 immer der 14. Tag des ersten Monats. Wie jedes Fixdatum (z.B. der 1. Mai, der 24. Dezember oder unser Geburtstag) fällt dieses Datum je nach Jahr auf unterschiedliche Wochentage.
- Dies ist im jüdischen Luni-Solar-Kalender nicht anders, mit der Ausnahme, das der 14. Abib in zwei hintereinander liegenden Jahren auf den gleichen Wochentag fallen kann, wie z.B. im Jahr 2013 und 2014. Im Jahr 2014 fällt das Passah auf Montag den 14.04.2014 (letztes Jahr war es Montag, der 26.03.2013). Damit kann aber der Kreuzigungstag jeder andere Wochentag gewesen sein, je nach Jahr ...
- Wie verhält es sich aber mit dem darauffolgenden Sabbat? Auch hier ist Joh 19,31 genauer als die anderen Evangelien, obwohl es sich offensichtlich um den gleichen Rüsttag und Sabbat handelt. Hier ist von einem „großen“ Sabbat die Rede, bei dem es sich gem. 3. Mo 23, 6-7 nur um den 15. Abib, den ersten Tag der ungesäuerten Brote handeln kann, dem höchsten Feiertag der Israeliten, da er an den Auszug aus Ägypten nach dem Passahtag erinnert ...
- Dies macht nun ja auch wirklich Sinn, denn Jesus ist ohne Zweifel das Passahlamm und nicht der Osterhase !!!

Die Feste des Herrn

- 3Mo 23,4 *Das sind aber **die Feste des HERRN**, die heiligen Versammlungen, die ihr zu festgesetzten Zeiten einberufen sollt:*
- 3Mo 23,5 ***Am vierzehnten Tag** des ersten Monats, gegen Abend, ist **das Passah des HERRN**.*
- 3Mo 23,6 *Und **am fünfzehnten Tage** desselben Monats ist das **Fest der ungesäuerten Brote** des HERRN. Da sollt ihr sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen.*
- 3Mo 23,7 ***Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten;***
- 3Mo 23,8 *da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten und ihr sollt dem HERRN sieben Tage lang Feueropfer darbringen. **Am siebenten Tag ist heilige Versammlung**, da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.*
- 3Mo 23,9 *Und der HERR redete zu Mose und sprach:*
- 3Mo 23,10 *Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und seine Ernte einheimset, so sollt ihr die **Erstlingsgarbe** von eurer Ernte zum Priester bringen.*
- 3Mo 23,11 *Der soll die Garbe weben vor dem HERRN, zu eurer Begnadigung; **am Tage nach dem Sabbat** soll sie der Priester weben.*
- 3Mo 23,12 *Ihr sollt aber an dem Tage, wenn eure Garbe gewebt wird, dem HERRN ein Brandopfer zurichten von einem **tadellosen einjährigen Lamm**;*
- 3Mo 23,13 *dazu sein Speisopfer, zwei Zehntel Semmelmehl, mit Öl gemengt, ein Feueropfer dem HERRN zum lieblichen Geruch; samt seinem Trankopfer, einem Viertel Hin Wein.*
- 3Mo 23,14 *Ihr sollt aber weder Brot noch geröstetes Korn **noch zerriebene Körner** essen bis zu dem Tag, da ihr eurem Gott diese Gabe darbringt. Das ist eine ewig gültige Ordnung für alle eure Geschlechter.*
- 3Mo 23,15 *Darnach sollt ihr vom Tage nach dem Sabbat, von dem Tage, da ihr die Webegarbe darbringt, **sieben volle Wochen abzählen** bis zum Tag,*
- 3Mo 23,16 *der **auf den siebenten Sabbat** folgt, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und alsdann dem HERRN ein neues Speisopfer darbringen.*

9.) Fazit und Ausblick

- **Lk 24,44-45** *Er sprach aber zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muß alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mose's, in den Propheten und in den Psalmen. Da öffnete er ihnen das Verständnis, daß sie die Schrift verstanden,*
- Wenn Jesus von „der Schrift“ spricht, dann kann ER ja nur das sog. „Alte Testament“ gemeint haben – den Tennach. Lk 24,44-45 belegt dies in eindrucklicher Weise.
- Zudem sprach Jesus gegenüber seinen Jüngern davon, dass
 - *ER am 3. Tage nach seinem Tode auferstehen wird* (Lk 9, 22)
 - *ER nach drei Tagen auferstehen wird* (Mk 8, 31)
 - *ER 3 Tage und 3 Nächte im Herzen der Erde sein werde* (Mt 12, 40)
- Die traditionelle Theologie seit dem Konzil von Nicäa, der späteren römisch-katholischen Kirche und auch die spätere protestantische Tradition stehen mit der Freitags-Sonntag -Chronologie im Konflikt mit diesen Aussagen Jesu. Entweder Jesus hat sich geirrt oder uns sogar bewusst belogen, oder Menschen haben sich geirrt bzw. andere bewusst oder unbewusst in die Irre geführt – ich tendiere zu letzterem ...
- Mk 16,1 und Lk 23,56 legen nahe, dass zwischen dem großen Sabbat (15. Abib) und dem darauf folgenden Wochensabbat mindestens ein Werktag gelegen haben muss, an dem die Frauen Spezereien einkaufen und auch zubereiten konnten (sofern sie die jüdische Tradition geachtet haben, was wohl außer Frage steht).
- Wir haben also hier zwei Reihen von Sabbaten, die um den Todestag Jesu eine entscheidende Rolle spielen:
 - a) den „großen“ oder „erst-ersten“ Sabbat (1. Tag der ungesäuerten Brote, 1. Sabbat von 2)
 - b) den („zweit-“) ersten Sabbat („(Tag) eins der Sabbater“, 1. Wochensabbat von 7)
- DAHER MACHT DER AUSDRUCK IN LUTHERS ÜBERSETZUNG DURCHAUS SINN, nämlich **„am ersten der Sabbather“**

Kalendervergleich 2014

April 2014		Monat	Tag	Shabbat	Feiertage	Omer	Mai 2014		Monat	Tag	Shabbat	Feiertage	Omer	Juni 2014		Monat	Tag	Shabbat	Feiertage	Omer
1 Di:		1. Nisan 5774	3				1 Do:	Tag der Arbeit	1. Iyyar 5774				16	1 So:		3. Sivan 5774	1			47
2 Mi:		2. Nisan 5774	4				2 Fr:		2. Iyyar 5774		Erew Shabbat		17	2 Mo:		4. Sivan 5774	2			48
3 Do:		3. Nisan 5774	5				3 Sa:		3. Iyyar 5774		Shabbath	Tag 3 der Sabbather	18	3 Di:		5. Sivan 5774	3			49
4 Fr:		4. Nisan 5774	6	Erew Shabbat			4 So:		4. Iyyar 5774	1			19	4 Mi:		6. Sivan 5774	4	großer Shabbath	Schevuot/ Pfingsten	50
5 Sa:		5. Nisan 5774	7	Shabbath			5 Mo:		5. Iyyar 5774	2			20	5 Do:		7. Sivan 5774	5			
6 So:		6. Nisan 5774	1				6 Di:		6. Iyyar 5774	3			21	6 Fr:		8. Sivan 5774	6	Erew Shabbat		
7 Mo:		7. Nisan 5774	2				7 Mi:		7. Iyyar 5774	4			22	7 Sa:		9. Sivan 5774	7	Shabbath		
8 Di:		8. Nisan 5774	3				8 Do:		8. Iyyar 5774	5			23	8 So:	Pfingsten	10. Sivan 5774	1			
9 Mi:		9. Nisan 5774	4				9 Fr:		9. Iyyar 5774	6	Erew Shabbat		24	9 Mo:	Pfingstmontag	11. Sivan 5774	2			
10 Do:		10. Nisan 5774	5				10 Sa:		10. Iyyar 5774	7	Shabbath	Tag 4 der Sabbather	25	10 Di:		12. Sivan 5774	3			
11 Fr:		11. Nisan 5774	6	Erew Shabbat			11 So:		11. Iyyar 5774	1			26	11 Mi:		13. Sivan 5774	4			
12 Sa:		12. Nisan 5774	7	Shabbath			12 Mo:		12. Iyyar 5774	2			27	12 Do:		14. Sivan 5774	5			
13 So:		13. Nisan 5774	1				13 Di:		13. Iyyar 5774	3			28	13 Fr:		15. Sivan 5774	6	Erew Shabbat		
14 Mo:		14. Nisan 5774	2	Rüsttag des Passah	Erew Pessach		14 Mi:		14. Iyyar 5774	4			29	14 Sa:		16. Sivan 5774	7	Shabbath		
15 Di:		15. Nisan 5774	3	großer Shabbath	Tag 1 der ungesäuerten		15 Do:		15. Iyyar 5774	5			30	15 So:		17. Sivan 5774	1			
16 Mi:		16. Nisan 5774	4	Tag der Webe garbe	Tag 2 der ungesäuerten	1	16 Fr:		16. Iyyar 5774	6	Erew Shabbat		31	16 Mo:		18. Sivan 5774	2			
17 Do:		17. Nisan 5774	5		Tag 3 der ungesäuerten	2	17 Sa:		17. Iyyar 5774	7	Shabbath	Tag 5 der Sabbather	32	17 Di:		19. Sivan 5774	3			
18 Fr:	Karfreitag	18. Nisan 5774	6	Erew Shabbat	Tag 4 der ungesäuerten	3	18 So:		18. Iyyar 5774	1		Lag baOmer	33	18 Mi:		20. Sivan 5774	4			
19 Sa:		19. Nisan 5774	7	Shabbath (zweiterer)	Tag 5 der ungesäuerten	4	19 Mo:		19. Iyyar 5774	2			34	19 Do:		21. Sivan 5774	5			
20 So:	Ostersonntag	20. Nisan 5774	1		Tag 6 der ungesäuerten	5	20 Di:		20. Iyyar 5774	3			35	20 Fr:		22. Sivan 5774	6	Erew Shabbat		
21 Mo:	Ostermontag	21. Nisan 5774	2	großer Shabbath	Tag 7 der ungesäuerten	6	21 Mi:		21. Iyyar 5774	4			36	21 Sa:		23. Sivan 5774	7	Shabbath		
22 Di:		22. Nisan 5774	3			7	22 Do:		22. Iyyar 5774	5			37	22 So:		24. Sivan 5774	1			
23 Mi:		23. Nisan 5774	4			8	23 Fr:		23. Iyyar 5774	6	Erew Shabbat		38	23 Mo:		25. Sivan 5774	2			
24 Do:		24. Nisan 5774	5			9	24 Sa:		24. Iyyar 5774	7	Shabbath	Tag 6 der Sabbather	39	24 Di:		26. Sivan 5774	3			
25 Fr:		25. Nisan 5774	6	Erew Shabbat		10	25 So:		25. Iyyar 5774	1			40	25 Mi:		27. Sivan 5774	4			
26 Sa:		26. Nisan 5774	7	Shabbath	Tag 2 der Sabbather	11	26 Mo:		26. Iyyar 5774	2			41	26 Do:		28. Sivan 5774	5			
27 So:		27. Nisan 5774	1			12	27 Di:		27. Iyyar 5774	3			42	27 Fr:		29. Sivan 5774	6	Erew Shabbat		
28 Mo:		28. Nisan 5774	2			13	28 Mi:		28. Iyyar 5774	4			43	28 Sa:		30. Sivan 5774	7	Shabbath		
29 Di:		29. Nisan 5774	3			14	29 Do:	Christi Himmelfahrt	29. Iyyar 5774	5			44	29 So:		1. Tammuz 5774	1			
30 Mi:		30. Nisan 5774	4			15	30 Fr:		1. Sivan 5774	6	Erew Shabbat		45	30 Mo:		2. Tammuz 5774	2			
							31 Sa:		2. Sivan 5774	7	Shabbath	Tag 7 der Sabbather	46							

Passah in der Bibel: 3.Mo 23, 5 (Rüsttag des Passah s. Joh 19,14 !!!)

Woche der ungesäuerten Brote in der Bibel: 3.Mo 23, 6-8

Tag der Webe garbe in der Bibel: 3. Mo 23, 9-14 (siehe auch Vers 15)

Omer zählen und Pfingsten in der Bibel: 3.Mo 23, 15-22

Lk 6,1-2 Und es geschah am zweit-ersten Sabbath, daß er durch die Saaten ging, und seine Jünger die Ähren abpflückten und aßen, indem sie sie mit den Händen zerrieben. Einige der Pharisäer aber sprachen zu ihnen: Warum tut ihr, was nicht erlaubt ist, am Sabbath zu tun?

Mo 23,14 Ihr sollt aber weder Brot noch geröstetes Korn noch zerriebene Körner essen bis zu dem Tag, da ihr eurem Gott diese Gabe darbringt. Das ist eine ewig gültige Ordnung für alle eure Geschlechter.

Mt 12,40
**(3 Tage und
3 Nächte !)**

Tod



2 Tage und 2
Nächte im
Grab ?

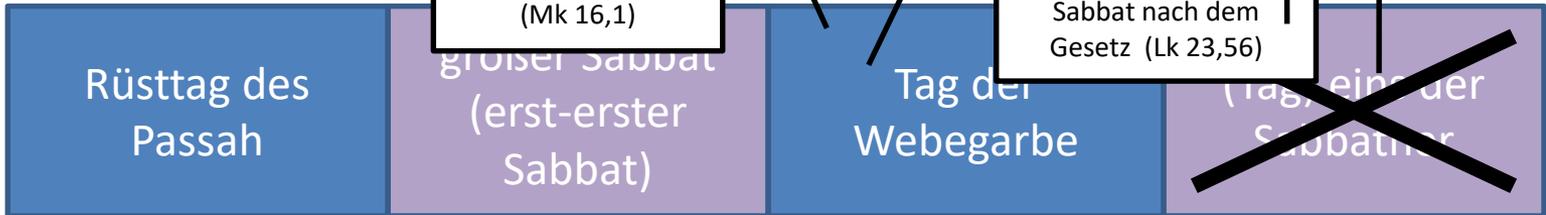
Jetzt kann dies nicht
„(Tag) eins der Sabbather“
(oder „zweit-erster Sabbath“)
sein, da dieser Tag nun erst
1 Woche später liegt

Tod

Frauen kaufen nach
dem (großen)
Sabbat ein
(Mk 16,1)

Frauen bereiten
Spezereien zu und
ruhen den (Wochen-)
Sabbat nach dem
Gesetz (Lk 23,56)

Auferstehung



Tag = vom
Morgen bis
zum Morgen

9.) Fazit und Ausblick

- Das Wochenfest fällt im jüdischen Kalender immer auf den 6. Siwan. In biblischen Zeiten war dies nicht so. Der Monat konnte je nach Sichtung des Neumonds 29 oder 30 Tage haben und so konnte das Wochenfest auch auf den 5. oder 7. Siwan fallen. Da Gottes Anweisung ewig gültig sind und das Wochenfest ein Hinweis auf das Jubeljahr ist, muss dies beachtet werden.
- Zudem ist es wichtig zu wissen, dass erst seit 70 n.Chr. bei den Juden der Tag am Abend beginnt. In biblischen Zeiten traf dies nur auf den Ruhetag (Sabbat, vgl. 1.Mo 1, 31), Passah (vgl. 3.Mo 23,5) und den Versöhnungstag zu (vgl. 3.Mo 23,32) zu. Der **Werk-Tag** begann am Morgen (denn es **wurde Abend**) und dann kam die Nacht (denn es **wurde Morgen**).
1Mo 1,31 *Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut^a. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag^b.*
(a) 5Mo 32,4; Pred 3,11; 1Tim 4,4; (b) 2Mo 20,11 (revidierte Elberfelder)
- Dies ist auch bezüglich der Kreuzigung und Auferstehung Jesu zu beachten. Jesus starb am Rüsttag des Passah (Joh 19, 14) in der Mitte der Woche, was dann ja auch prophetische Bedeutung im Hinblick auf den Antichrist ist (s. Dan 9, 27).
- Der folgende Donnerstag war der „große Sabbath“ der bereits – wie alle Sabbate – am Abend des Vortages begann.
- Der folgende Tag war dann der Rüsttag des Sabbat, nämlich Freitag, der auch gleichzeitig der Tag der Erstlingsgarbe (der Tag nach dem großen Sabbat) war, ab dem auf das Wochenfest/Pfingsten gezählt wurde und heute in Israel auch noch wird 50 Tage nach dem Auszug aus Ägypten erhielt Moses das Gesetz am Horeb.
- Der Tag der Webgarbe ging von Freitag Morgen bis Samstag Morgen. Es war sicher bekannt, dass das Grab bewacht war, denn sonst hätten die Frauen schon am Freitag den Leichnam aufgesucht.
- Bereits am Freitag Abend aber beginnt der Wochensabbat. Die Frauen wussten, dass die Wachen noch bis zum Sonnenaufgang das Grab bewachen würden, denn für diesen Zeitraum hatten die Pharisäer die Wachen von Pilatus erbeten.
- Deshalb machten sie sich vor Sonnenaufgang auf, um zum Grab zu gehen. Auf dem Weg überlegen sie, wer ihnen wohl den Stein abrollen würde. Einen gläubigen Juden hätten sie zu dieser Aktion sicherlich nicht bewegen können. Aber die Wachen waren Römer und die hätten ihnen helfen können ... nur es kam anders – der Stein war schon abgerollt, als sie zum Grab kamen ...

Ende